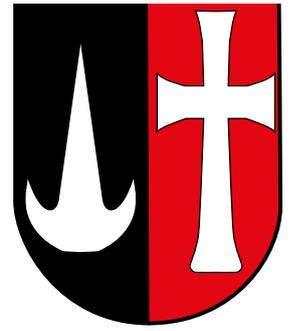


Unser Mauterndorf

Gemeindezeitung der Marktgemeinde Mauterndorf
Ausgabe 19 | Februar 2019



Liebe Mauterndorferinnen, Liebe Mauterndorfer!

Vorwort



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Mademoiselle Marie goes Hollywood	4
Vom Heidentempel zur römischen villa rustica	5
Aus dem Bauamt	5
Winterliche Pflichten der Liegenschaftseigentümer	7
Aus unserer Biosphärenparkschule	8
Gebühren und Abgaben für das Jahr 2019	8
Unsere Gemeinde auf Ihrem Smartphone	13
Aus unserer Volksschule	14
Aus unserem Kindergarten	18
Aus den Vereinen	20
Trachtenfrauen	20
Feuerwehr	22
Kameradschaft	27
Bürgergarde	28
Bürgermusik	30
Rotes Kreuz	31
USC	33
Aus der Geschichte	38
Freudige Ereignisse	41
Todesfälle	43

Seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung im September 2018 sind schon einige Monate vergangen und sie halten bereits die 19. Ausgabe in ihren Händen. Der Jahreswechsel hat unser Land auf Grund der intensiven Schneefälle vor große Herausforderungen gestellt. Dabei hat sich wieder einmal gezeigt wie wichtig ein funktionierendes Krisenmanagement in solchen Ausnahmesituationen ist. Die Zusammenarbeit der Institutionen und freiwilligen Organisationen hat bestens funktioniert so dass größerer Schaden weitgehend hintangehalten werden konnte. Auch unsere Feuerwehr war in den Gemeinden St. Kolomann und Scheffau im Assistenzeinsatz. Auf diesem Wege noch einmal mein herzlicher Dank für euren Einsatz. Auf Grund der medialen Berichterstattung in Deutschland, die hart an der Grenze zum Sensationsjournalismus war wurden viele Wintergäste stark verunsichert. In zahlreichen persönlichen Kontakten konnten die erforderlichen Klarstellungen durchgeführt werden.

Die Sanierung unserer Ortsbeleuchtung ist zu einem Großteil fertiggestellt, letzte Finalisierungsarbeiten werden im Frühjahr erledigt. Vor Abschluss der Arbeiten wird es noch eine Endbegehung geben und ev. erforderliche Nachjustierungen werden durchgeführt. Als nächster Schritt soll in Form eines Leaderprojektes ein Anstrahlungskonzept für die wesentlichen Bauten des inneren Ortskerns ausgearbeitet und umgesetzt werden. Mauterndorf soll hier als Modellgemeinde positioniert werden.

Mit Hilfe der WiFi4EU-Förderung sollen europaweit an öffentlichen Orten WLAN-Hotspots errichtet werden, die für die Bürgerinnen und Bürger kostenlos zugänglich sind. Bis zum Jahr 2020 sollen so insgesamt 120 Millionen Euro in vier Ausschreibungsrunden in einem Online-Verfahren nach dem „First-Come-First-Served-Prinzip“ in den Ausbau der lokalen digitalen Infrastruktur fließen. Mauterndorf konnte sich beim ersten Call einen von 2.800 Gutscheinen im Wert von je 15.000 Euro sichern. Die Gutscheine sind zweckgebunden und

Impressum

Herausgeber:
Marktgemeinde Mauterndorf
Markt 52
5570 Mauterndorf

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Herbert Eßl

Redaktion, Design und Layout:
VBgm. Mag. Andrea Gürtler
Tel.: 0676/5362329
eMail: gurt@multiaugustinum.com
mit den Mitgliedern des Presseausschusses

Druck: Samson Druck,
5581 St. Margarethen

können für die Errichtung von frei zugänglichen und kostenlosen WiFi-Hotspots an öffentlichen Orten, an denen es noch keine ähnlichen kostenlosen WLAN-Angebote gibt, verwendet werden. Die Vorbereitungsarbeiten sind bereits in Gange! Hier bedanke ich mich bei meinem Team in der Gemeindeverwaltung für die professionelle Durchführung die letztendlich von Erfolg gekrönt war! Am Flugplatz konnte in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband und der Fa. Kindermann eine Gastankstelle errichtet werden, somit ist es möglich das ganze Jahr Ballonfahrten durchzuführen. Weiters konnte in enger Kooperation mit unseren Nachbargemeinden Mariapfarr und auch St. Andrä sowie deren Tourismusverbänden die Zugremise soweit winterfest gemacht werden, dass ein Winterbetrieb der Taurachbahn möglich wurde. Hier sei allen Mitwirkenden und dem Club 760 für die gute Zusammenarbeit gedankt.

Im Nahbereich des Seniorenwohnheimes ist beabsichtigt eine Wohnanlage für betreutes Wohnen mit ca. 17 Wohneinheiten zu errichten. Durch dieses Haus treffen wir Vorsorge für ein altersgerechtes und selbstbestimmtes Wohnen. Dieses Projekt ist derzeit in einem konkreten Planungsstadium und wird ehestmöglich für Interessierte präsentiert werden.

Für unsere jungen Mauterndorferinnen und Mauterndorfer ist ein Baulandsicherungs-

dell in Zusammenarbeit mit der SISTEG(Salzbürger Infrastruktur Errichtungsgesellschaft mbH) in Vorbereitung. Die Vergabe der Grundstücke wird seitens der Gemeinde unter zu Grunde Legung von „Baulandverträgen“ durchgeführt werden. Hier wird es in nächster Zeit eine Bedarfserhebung geben, um eine möglichst breite Palette des Wohnbedarfs abdecken zu können.

Es sind noch verschiedene andere Projekte in Vorbereitung, diese werden je nach Projektstatus zu gegebener Zeit präsentiert.

Am 10.März 2019 werden in Salzburg die Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen durchgeführt. Damit läuft die Periode 2014 – 2019 aus, es wird die Gemeindevertretung neu aufgestellt und der Bürgermeister direkt gewählt. Ich bedanke mich bei allen Gemeindevertretern für die gute und sachliche Zusammenarbeit in der letzten Periode. Besonders bedanken darf ich mich auch bei meinem Amtsvorgänger Bürgermeister a.D. Wolfgang Eder für die sehr erfolgreiche Amtszeit und das angenehme stets von gegenseitiger Achtung getragene Miteinander. Ich werde am 10. März 2019 als Bürgermeisterkandidat antreten und sichere allen in der Gemeinde vertretenen Parteien ein sachliches, konstruktives und wertschätzendes Miteinander zum Wohle unserer schönen Marktgemeinde zu.

Euer Bürgermeister
Herbert Eßl



Foto: Peter Wieland

Mademoiselle Marie goes Hollywood

2017 als Musical bei uns und nun als Film mit Österreich Premiere



Josef Gruber -- Mademoiselle Marie, der Kinofilm nach dem Musical von Fritz Stiegler und Matthias Lange aus Cadolzburg, wird jetzt in Amerika vermarktet. Eine Partnerfirma der Telefilm Medienprojekte aus Fürth, die den Film produziert hat, führte unlängst das Epos um den französischen Kriegsgefangenen Francois, der sich in die fränkische Bäuerin Marie verliebt hat, auf der größten Messe für Filme in Los Angeles, ein, dem „American Film Market“ (AFM). Dort wurde er einem Fachpublikum in einer geschlossenen Vorstellung gezeigt. Die Handlung basiert auf dem gleichnamigen Musical der Cadolzburger Burgfestspiele, die die Theaterfassung in 2015 herausgebracht haben. Über 17.000 Zuschauer haben das Musical damals auf der Bühne gesehen. 2017 wurde es im Rahmen der 800-Jahr-Feier auch in Mauterndorf aufgeführt.

Die Filmversion entstand 2016 und erlebte am 19. und 20. Oktober im Kultursaal der Burg Mauterndorf im Beisein einer Abordnung aus Cadolzburg ihre Österreich-Premiere.

Im März wird das Stück auch in Rom zu sehen sein. Dorthin sind der Produzent der Kinofassung, Peter Ponnath, Autor Fritz Stiegler und der Koproduzent, der Verein der Cadolzburger Burgfestspiele, vertreten durch Vorstand Thomas Dröge, zu einem Symposium eingeladen. Veranstalter ist der Drehbuch-Förderverein „TopTalente e.V.“, eine Organisation die Drehbuchschreiber fördert, mit Unterstützung der Katholischen Kirche. Das Thema des Symposiums ist „Vergebung“. Damit trifft „Mademoiselle Marie“ dort genau ins Schwarze.



Vom „Heidentempel“ zur römischen „villa rustica“

Die 2000-jährige Geschichte des Staudingergutes in Steindorf wurde bei einem „Tag der offenen Tür“ vorgestellt.

Klaus Heitzmann -- „Wir haben in Mauterndorf einen historischen Schatz und die meisten Bewohner wissen nicht viel darüber“, meinte Bürgermeister Herbert Eßl in seinen Begrüßungsworten zum Tag der offenen Tür beim Staudingergut in Steindorf, zu dem die Staudingerleute Johann und Karin Gruber, das Bildungswerk Mauterndorf und der Lungauer Museumsverein Tamsweg eingeladen hatten. Nachdem die Staudingerbäuerin Karin Gruber die Sagen rund um den geschichtsträchtigen Hof erzählt hatte, berichteten Landesarchäologe Raimund Kastler und der Tamsweger Museumsobmann Klaus Heitzmann von den Forschungen seit den frühen 1970er Jahren, als der Archäologe Robert Fleischer römische Grundmauern hinter dem Stallgebäude freilegte. Kastler wies auf die „villa rustica“ als römischen Selbstversorgerbetrieb mit eigener Schmiede und eigenem Gräberbezirk hin. Heitzmann erklärte die Vitrine mit einem Querschnitt durch die Kleinfunde von 1970, die der Museumsverein beim Staudinger nach Abschluss der jüngsten Forschungen eingerichtet hatte. Die Frauen von der Dorfgemeinschaft ließen zu diesem Anlass das „Steindorflied“ wieder aufleben, anschließend wurden die knapp 100 Besucher der Veranstaltung zu Getränken und einer Stärkung eingeladen.



Aus dem Bauamt

Sanierung Straßenbeleuchtung

Josef Wirnsperger -- Ca. 120 Jahre nach der Eröffnung des ersten Elektrizitätswerks in Mauterndorf wurde im Herbst 2018 mit der Sanierung der Straßenbeleuchtung im gesamten Gemeindegebiet von Mauterndorf begonnen.

Grundlage für die Sanierung der öffentlichen Beleuchtung war eine im Jahr 2014 durchgeführte Bestandsaufnahme über die Straßenbeleuchtung im gesamten Ortsgebiet. Nach positiver Verhand-

lung mit den zuständigen Abteilungen beim Land Salzburg konnte im Frühjahr 2018 die Ausschreibung lt. Bundesvergabegesetz durchgeführt werden und die Firma eww Anlagentechnik GmbH aus Wels als Bestbieter mit der Sanierung beauftragt werden. Der Großteil der Sanierungsmaßnahme ist abgeschlossen. Verbesserungen und kleine Ergänzungen werden im Frühjahr 2019 durchgeführt.

Errechnete Einsparung durch die Sanierung ca. 100.000 kWh

Als ein zäher Bürgermeister seinen Dickschädel durchsetzte

100 Jahre Elektrizität in Mauterndorf

MAUTERNDORF. Wenn wir heute den Schalter drücken, um Licht zu machen, den E-Herd einzuschalten oder das Fernsehgerät in Betrieb zu nehmen, dann ist das so selbstverständlich wie Essen oder Schlafengehen. Dabei ist es noch gar nicht so lange her, da kämpften im Lungau beherzte Männer um den elektrischen Strom. Etwa in Mauterndorf. Dort gingen exakt vor 100 Jahren die Lichter an.

Der gebürtige Tamsweger Isidor Gugg war damals Bürgermeister in Mauterndorf. Er überlegte schon 1895 auf Anregung des damaligen Besitzers des Schlosses, Dr. Hermann Epenstein, ob denn eine elektrische Beleuchtung in Mauterndorf möglich sein könnte. Vor allem aber: Wie könnte so ein Werk finanziert werden?

Reicher Fabrikant bot sich an

Die Vorerhebungen waren vielversprechend: In Mauterndorf gab es genügend nutzbare Wasserkraft. Man müsse sich allerdings auf die denkbar einfachste Bauausführung beschränken. Zur Versorgung von 200 Glühlampen (à 16 Normalkerzen!), so ließ sich Bürgermeister Isidor Gugg ausrechnen, müsse eine Anlage mit Kosten von etwa 15.000 Gulden errichtet werden. Umgerechnet würde das bedeuten, daß der Benutzer einer 16-normalkerzigen Lampe pro Jahr fünf bis sechs Gulden bezahlen müsse, um das Anlagekapital zurückzahlen zu können.

Aufgrund dieser Daten erklärte sich im Oktober 1896 der Wiener Fabriksbesitzer Stefan von Gotz bereit, bei der Taurachbrücke in Mauterndorf eine Zentralanlage zur Erzeugung elektrischen Lichts zu bauen. Die Freude der heimischen Bürger war natürlich groß.

Umso größer war bald die Enttäuschung: Fabriksbesitzer Stefan von Gotz erklärte im darauffolgenden März, daß das Anlagekapital höher als erwartet ausfallen würde und er von dem Vertrag, das Werk zu bauen, deshalb Ab-



Das Sägewerk und das Gebäude, in dem das Kraftwerk des Isidor Gugg untergebracht war. Es war ein Bravourstück, das dem Mauterndorfer Bürgermeister trotz heftigster Gegenwehr im eigenen Ort vor hundert Jahren gelungen war!

Bild: pöh

stand nehmen müsse.

Bürgermeister Isidor Gugg war verzweifelt. Versuche der Gemeinde selbst, das Werk zu finanzieren, scheiterten kläglich. Schweren Herzens nahm letztlich der Bürgermeister selbst die Sache in die Hand. Das Aufbringen des nötigen Kleingeldes freilich bereitete ihm schlaflose Nächte. Aber er hatte einen guten Freund, der ihm mit Rat und Tat zur Seite stand: Ing. Großberger.

Gugg setzte alles auf eine Karte: Er nahm einen Kredit auf und deckte diesen mit seinem gesamten Privatvermögen. Dann informierte er kühn die Bevölkerung von Mauterndorf, daß er nun mit dem Bau des Kraftwerks beginnen würde. Gugg kaufte die Kastenmühle inklusive Mühlengebäude und Wasserrecht an der Taurach. Zur Errichtung der Kraftwerksanlage trat Gugg mit den Schuckerwerken in Wien in Kontakt. Im Mai 1897 wurde der Vertrag abgeschlossen. Die Turbine lieferten die Jenbacher Hüttenwerke, die auch die Pläne für

den Wasserbau und das Maschinenhaus beistellten.

Der Umbau der Mühle zu einem Maschinenhaus mitsamt Wärterwohnung war bereits im August 1897 beendet. Die elektrische Freileitung und die Hausinstallationen wurden bis Oktober fertiggestellt.

Die Arbeiten schritten jedenfalls zügig voran. Bürgermeister Isidor Gugg freilich hatte nicht mit seiner Gemeindevertretung gerechnet: Diese wollte die elektrische Beleuchtung verhindern! Dann stellten sich auch Probleme ein: 40 Arbeiter wurden Tag und Nacht allein dafür benötigt, um die Baugrube auszupumpen, in der die Turbine später untergebracht werden sollte. Als diese Turbine eingebaut wurde, hielt die über zwei Meter große gußeiserne Riemenscheibe nicht stand und zerbrach in drei Teile. Schließlich aber konnte dennoch ein provisorischer Betrieb aufgenommen werden. Der Maschinist Meißnitzer wurde bei den Schuckerwerken in Wien ausgebildet

und von der K.u.K. Behörde geprüft. Dann trat er seinen Dienst beim Kraftwerk Mauterndorf an – 17 Stunden pro Tag!

Aber die Probleme häuften sich. Mitte Dezember 1897 war die anhaltende Kälte so arg, daß sich Grundeis bildete und die Turbinenanlage festsetzte. Ununterbrochen wurde versucht, des Eises Herr zu werden, das auch bereits den Wasserkasten füllte. Am Heiligen Abend wurde der Betrieb schließlich eingestellt, weil es keine Leute mehr gab, die sich zur Verfügung stellten, um dem Eis zu Leibe zu rücken.

**4.100 Kronen Einnahmen
1.600 Kronen Ausgaben**

Am 21. Jänner 1898 und im Mai 1898 brachen die Riemenscheiben neuerlich. Daraufhin wurden eine Holzscheibe amerikanischer Machart und eine schmiedeeiserne Scheibe der Jenbacher Werke angekauft. Und siehe da: Ab diesem Zeitpunkt verlief die elektrische Stromerzeugung in Mauterndorf praktisch ungestört. Nur ein Problem hatte Bürgermeister Isidor Gugg noch: Die Gemeinde verweigerte die Bezahlung der Rechnung für die Ortsbeleuchtung! Also blieb ihm nichts anderes übrig, als sie auf „Zentrale“ umzubuchen – verlorenes Geld!

Während der Sommermonate wurden in das Gerinne kleine Kammern eingebaut, in die im Winter erhitztes Wasser zur Enteisung eingeleitet werden konnte. Das war ein geschickter Schachzug: Im Winter 1898/99 blieb alles eisfrei!

Schon 1900 wurde die Anlage auf 47 Pferdestärken erweitert, obwohl nur 22 PS benötigt wurden. Also kaufte Gugg eine Holzsäge. Dort konnte der überschüssige Strom gut genutzt werden.

Als das Werk endlich klaglos lief, hatte Isidor Gugg 48.000 Gulden oder 96.000 Kronen investiert. Viel Geld, das sich aber rechnete: Jährlichen Ausgaben von 1600 Kronen standen Einnahmen von 4100 Kronen gegenüber!

Vor 20 Jahren haben die Lungauer Nachrichten ausführlich über die Elektrifizierung von Mauterndorf berichtet.

Adaptierung Vereinsheim

Nach nun doch längerer Zeit der Vorbereitung können wir im Februar 2019 mit den Umbauarbeiten beim Vereinsheim beginnen. Die ehemalige Ordination im Feuerwehrhaus wird dahingehend adaptiert, dass sämtliche Vereine, welche bis dato kein oder ein zu kleines Vereinsquartier hatten, dort untergebracht werden. Die Sanierung umfasst die Erneuerung der Böden und Wand- und Deckenverkleidungen, sowie die Herstellung der Haustechnischen Anlagen nach dem Stand der Technik. Im Bereich der ehemaligen Ordination werden ca. 6-7 Vereine untergebracht. Geplante Fertigstellung Juni 2019.

Rechtliches:

Vollendung einer baulichen Maßnahme gemäß § 17 Salzburger Baupolizeigesetz 1997

Zuletzt wurde des Öfteren festgestellt, dass Bauten ohne Anzeige ihrer Fertigstellung in Benützung genommen wurden. Hiermit möchten wir die Bauherren und Bauführer hinweisen, dass vor Aufnahme der Benützung von Bauten, egal ob teilweise oder vollständig, eine Fertigstellungsmeldung inkl. der geforderten Beilagen bei der Baubehörde abzugeben ist.

Bezüglich der erforderlichen Unterlagen für die Fertigstellungsmeldung stehen wir ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Entsprechende Formulare finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Mauterndorf unter: <http://www.mauterndorf.gv.at/Bauamt>

Winterliche Pflichten der Liegenschaftseigentümer

Die Schneeräumung auf öffentlichen Verkehrsflächen gehört zu den zentralen Aufgaben einer Gemeinde. Um einen möglichst reibungslosen Winterdienst sicherstellen zu können, ist die Mitarbeit der Bevölkerung notwendig. Gefordert sind Eigeninitiative, Verständnis, Toleranz und die Beachtung der sehr klaren gesetzlichen Vorgaben.

Parken auf Gemeindestraßen

Gemäß § 24 Abs 3 Straßenverkehrsordnung (StVO) ist das Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr freibleiben. Es wird daher an alle appelliert, die Benützung der Straßenflächen zu Parkzwecken speziell in den Wintermonaten so gering wie möglich zu halten. Generell sind Fahrzeuge so abzustellen, dass Räumfahrzeuge ungehindert vorbeifahren können. Unbelehrbare Fahrzeughalter, die den Winterdienst leichtfertig behindern, müssen leider bei der Polizei zur Anzeige gebracht werden.

Anrainerpflichten

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass überhängende Sträucher und Äste zurück zu schneiden sind. Besonders bei Schneelast behindern und ge-

fährden diese Sträucher Verkehrsteilnehmer. Gemäß § 93 Abs 1 StVO haben Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen, dass die in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glätteis bestreut sind. Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Weiters sind Anrainer verpflichtet, Schneewechten oder Eisbildungen auf Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude zu entfernen (§ 93 Abs 2 StVO). Gefährdete Straßenstellen sind abzuschränken oder zu kennzeichnen (§ 93 Abs 3 StVO). Das Anbringen von „Achtung Dachlawine“-Schildern oder das Sperren eines Weges mittels Stangen darf jedoch nicht anstelle der Reinigungs- und Streuarbeiten vorgenommen werden. Nach dem Gesetz ist es erlaubt, diese Pflichten auf einen Dritten (z.B. Maschinenring oder andere Schneeräumungsunternehmen) zu übertragen. In diesem Fall muss dieser dann sämtliche Pflichten erfüllen und hat auch allfällige Pflichtverletzungen zu verantworten.

Schneeablagerungen

Leider muss immer wieder festgestellt werden, dass Anrainer ihren Schnee von Privatgrundstücken auf die Gemeindestraße räumen. Das Ablagern von Schnee vom privaten Bereich (Vorplätze, Gartenfläche, Dächer etc.) auf die Gemeindestraße ist gemäß § 92 StVO verboten. Personen, die dieser Vorschrift zuwider handeln, kann, abgesehen von Straffolgen, die Entfernung, Reinigung oder Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung vorgeschrieben werden. Die Besitzer der an die Straße grenzenden Grundstücke sind gemäß § 10 Landesstraßengesetz verpflichtet, den Abfluss des Wassers von der Straße auf ihren Grund, die notwendigen Ablagerungen des bei der Schneeräumung von der Straße abgeräumten Schnees einschließlich des Streusplitts auf ihrem Grund, ohne Anspruch auf Entschädigung, zu dulden. Die Gemeinde weist darauf hin, dass von dieser Regelung – falls erforderlich – Gebrauch gemacht wird.

Privatstraßen – Verpflichtung zur Räumung

Die Marktgemeinde Mauterndorf macht ausdrücklich darauf aufmerksam, dass für die Erhaltung von Privatstraßen und deren Schneeräumung, Streuung bei Schnee und Glatteis der jeweiligen Grundeigentümer der Verkehrsfläche verantwortlich ist und dafür auch haftet (§ 1319a ABGB). Durch die Gemeindemitarbeiter werden Privatstraßen nur nach Maßgabe der betrieblichen Möglichkeiten geräumt und bei Glatteis gestreut. Es kann daher keinesfalls eine Verpflichtung der Gemeinde abgeleitet werden. Ebenso schließt die Gemeinde hiermit auch die Übernahme allfälliger haftungsrechtlicher Ansprüche aus.

(Text von der Gemeinde Tamsweg übernommen.)

Gebühren und Abgaben für das Jahr 2019

1. Gemeindesteuern		
Grundsteuer A (land- u. forstw. Betriebe)	Steermessbetrag	500%
Grundsteuer B (Baugrundstücke)	Steermessbetrag	500%
Kommunalsteuer (von der Bemessungsgrundlage)		3%
Hundesteuer pro Jahr und Hund		€ 65,00
Vergnügungssteuer laut Vergnügungssteuer-Verordnung lt. LGBl.i.d.g.F.		

2. Gebühren und Abgaben		
2.1. Fremdenverkehrsabgaben		
Ortstaxe lt. Salzburger Ortstaxengesetz 1992		
p.N. für Kat. A1 - D sowie Privatzimmervermietung		€ 2,00
p.N. für Wohnwägen, Mobilheime u. Zelte		€ 2,00
Besondere Ortstaxe für dauerhaft abgestellte Wohnwägen		€ 260,00

Besondere Ortstaxe für Ferienwohnungen bis 40 m ² Nutzfläche	€ 400,00
Besondere Ortstaxe für Ferienwohnungen über 40 m ² Nutzfläche	€ 560,00
Besondere Ortstaxe für Ferienwohnungen über 80 m ² Nutzfläche	€ 720,00
Zuschlagsabgabe für dauerhaft abgestellte Wohnwägen	€ 78,00
Zuschlagsabgabe für Ferienwohnungen bis 40 m ² Nutzfläche	€ 120,00
Zuschlagsabgabe für Ferienwohnungen über 40 m ² Nutzfläche	€ 168,00
Zuschlagsabgabe für Ferienwohnungen über 80 m ² Nutzfläche	€ 216,00
Fremdenverkehrsförderungsfonds	lt. LGBL.i.d.g.F.
2.2. Verwaltungsabgaben und Gebühren	
Gemeindeverwaltungsabgaben	lt. LGBL.i.d.g.F.
Gemeindekommissionsgebühren	lt. LGBL.i.d.g.F.
Einmessungsgebühr	€ 260,00
2.3. Gebühren für die Wasserversorgung (inkl. 10% USt.)	
Wasserbenützungsg Gebühr pro m ³	€ 1,37
Zählermiete je Wasserzähler pro Vierteljahr	€ 3,30
Wasseranschlussgebühr pro Bewertungspunkt (lt. Landesrichtlinien)	€ 517,00

2.4. Gebühren für die Abwasserbeseitigung (inkl. 10% USt.)	
Kanalbenützungsg Gebühr pro m ³ (lt. Landesrichtlinien)	€ 3,80
Kanalanschlussgebühr pro Bewertungspunkt (lt. Landesrichtlinien)	€ 594,00

2.5. Marktstandgelder (inkl. 20 % USt.)	
pro Laufmeter	€ 6,00
Mindestgebühr	€ 30,00
pro Biertisch (8 Sitzplätze)	€ 30,00

2.6. Müllentsorgungsgebühr (inkl. 10 % USt.)	
Sperr- und Gewerbemüll wird nicht angenommen und ist direkt zu entsorgen	

Restmüll – Abfuhrgebühr nach Behältervolumen	
20 l	€ 2,50
40 l	€ 3,10
60 l	€ 3,70
80 l	€ 4,20
90 l	€ 4,40
110 l	€ 5,00
120 l	€ 5,30
240 l	€ 8,60
360 l	€ 11,90
770 l	€ 38,50
1100 l	€ 47,80
Schlachtabfälle je 10 l	€ 2,30
Mindestgebühr	€ 2,30

Sockelbetrag einschließlich Grün- und Strauchschnitt (inkl. 10 % USt.)		
für Ein-Personen-Haushalte ohne Vermietung	vierteljährlich	€ 13,80
für Mehr-Pers.-Haushalte o. Vermietung, Dienstst. u. Zweitwhg.	vierteljährlich	€ 27,60
für Haushalte mit Privatzimmervermietung	vierteljährlich	€ 36,50
für Haushalte mit gewerblicher Vermietung	vierteljährlich	€ 57,80
Abschlag bei Verzicht auf die Biotonne		25 %
Mobiler Sondermüll bzw. Problemstoffe		
PKW-Reifen mit Felge pro Stück		€ 4,80
ohne Felge pro Stück		€ 3,10
LKW/Traktorreifen mit oder ohne Felge pro Stück		€ 16,90
2.7. Anliegerleistungen		
Straßenherstellung: Im Sinne der Bestimmungen des BGG oder einer Privatvereinbarung bzw. lt. jeweiligen Beschluss der Gemeindevertretung		€ 3.000,00
Straßenbeleuchtung: Betrag pro Laufmeter bzw. Pauschale – bezogen auf das Projekt laut jeweiligem Beschluss der Gemeindevertretung		
Gehsteig: Betrag pro Laufmeter im Sinne des Anliegerleistungsgesetzes bzw. Pauschale – bezogen auf das Projekt – lt. jeweiligem Beschluss der Gemeindevertretung		

2.8. Friedhofgebühr – jährliche Grabgebühr		
Einzelgrab bis 80 cm oder Urnengrab		€25,20
Doppelgrab 80 – 120 cm		€36,60
Dreifachgrab ab 120 cm		€ 44,00
Grabstätten		€ 52,40
Grabstätten mit Gruft		€ 83,90
Erstzahlung für ein Einzel- oder Urnengrab (für 10 Jahre)		€ 252,00
Erstzahlung für ein neues Doppelgrab (für 10 Jahre)		€ 366,00
Erstzahlung für ein neues Dreifachgrab (für 10 Jahre)		€ 440,00
Erstzahlung für eine neue Grabstätte (für 10 Jahre)		€ 524,00
Benützungsg Gebühr Aufbarungskapelle		€ 89,00
Beisetzungsgebühr		€ 42,00

3. Privatrechtliche Entgelte		
3.1. Gemeindebücherei		
Bücherleihgebühr pro Buch und Monat		€ 0,50
Ortschronik „Mauterndorf - der königliche Markt“		€ 64,90
DVD „Mauterndorf - der königliche Markt“		€ 15,00
3.2. Gemeindearbeiter und -geräte		
Kommunalfahrzeug mit Fahrer pro Stunde		€ 90,00
Handschneefräse mit Bedienung pro Stunde		€ 65,00
Arbeiter pro Stunde		€ 47,00
Reinigungsbeitrag für Turnhallenbenützung		€ 33,00

3.3. Verpachtung			
Pachtzins für landw. Grundstücke pro Hektar (inkl. 10 % USt.)			€ 251,80
bzw. nach Bonität			€ 303,20
Gastgartenfläche (Schanigärten) Sommersaison pro Sitzplatz			€ 7,60
3.4. Altenwohnheim			
<i>Verpflegungskosten – Grundversorgung</i>			
Kategorie A	1-Bett-Zimmer	pro Tag	€ 33,75
Kostenrückerstattung für Verpflegung			pro Tag € 4,70
<i>Kurzzeitpflege</i>			
Kurzzeitpflege	Pflegestufe 1 - 3	pro Tag	€ 103,20
Kurzzeitpflege	Pflegestufe 4 - 7	pro Tag	€ 136,70
<i>Pflegetarife nach Pflegestufen</i>			
Pflegetarife nach der dzt. gültigen Tarifobergrenzenverordnung LGBL. 38/2002			
Pflegegeldstufe 1		pro Tag	€ 10,60
Pflegegeldstufe 2		pro Tag	€ 22,40
Pflegegeldstufe 3		pro Tag	€ 53,20
Pflegegeldstufe 4		pro Tag	€ 66,90
Pflegegeldstufe 5		pro Tag	€ 79,60
Pflegegeldstufe 6		pro Tag	€ 85,90
Pflegegeldstufe 7		pro Tag	€ 89,00

3.5. Kindergartenbeiträge (inkl. 10% USt.)			
Nachmittagsbetreuung Volksschulkinder		monatlich	€ 40,00
Mittagessen		pro Portion	€ 3,50
Kindertransport		monatlich	€ 21,50
Bundes- oder Landeszuschüsse werden nach jeweiligem Erlass in Abzug gebracht.			
Kindergartengruppen			
Halbtagsbetreuung für Kinder unter 3 Jahren		monatlich	€ 116,00
Halbtagsbetreuung für Kinder ab 3 Jahren		monatlich	€ 72,00
Halbtagsbetreuung im letzten Kindergartenjahr		monatlich	gratis
Ganztagsbetreuung 3 – 5 Jahre		monatlich	€ 110,00
Ganztagsbetreuung im letzten Kindergartenjahr		monatlich	€ 38,00
Alterserweiterte Gruppe (unter 3jährige)			
1-20 Stunden (1/2)			€ 66,70
20-30 Stunden (3/4)			€ 100,00
30-40 Stunden (4/4)			€ 134,00
Alterserweiterte Gruppe (über 3jährige)			
1-20 Stunden (1/2)			€ 48,88
20-30 Stunden (3/4)			€ 72,00
30-40 Stunden (4/4)			€ 110,00

3.6. Erlebnisbad (inkl. 10 % USt.:	
Kinder (6 – 15 Jahre)	
Kinder-Tageskarte	€ 2,60
Kinder ab 13:00 Uhr	€ 2,00
Kinder ab 16:00 Uhr	€ 1,30
Kinder-Wochenkarte	€ 10,40
Kinder-Saisonkarte	€ 31,20
Saisonkarte je weiteres Kind	€ 23,40
Kinder-Block, 12 Karten	€ 26,00
Gruppentarif ab 10 Kinder	€ 2,20
Jugendliche (16 – 18 Jahre)	
Jugend-Tageskarte	€ 3,30
Jugend ab 13:00 Uhr	€ 2,50
Jugend ab 16:00 Uhr	€ 1,70
Saisonkarte für Jugendliche (16-18 Jahre), Lehrlinge, Studenten u. Präsenzdiener	€ 39,60
Erwachsene	
Erwachsene-Tageskarte	€ 5,70
Erwachsene ab 13:00 Uhr	€ 4,30
Erwachsene ab 16:00 Uhr	€ 2,90
Erwachsenen-Wochenkarte	€ 22,80
Erwachsenen Saisonkarte	€ 68,40
Erwachsenen-Block, 12 Karten	€ 57,00
Kabinen-Karte	€ 2,00
Familien-Tageskarte (2 Erwachsene mit Kinder)	€ 14,00
Ermäßigung für Familienpässe 10 % Nachlass	
Tischtennis	
1 Stunde	€ 2,00
½ Stunde	€ 1,00
Minigolf	
Erwachsene	€ 3,00
Jugend	€ 2,00
Kinder	€ 1,50

ACHTUNG!

Mit 31.12.2018 wurde das SMS – Müll-Info-Service vom Betreiber eingestellt.
Die Alternativlösung heißt hier Gem2Go.

Weiters dürfen wir darauf aufmerksam machen, dass die Müllabholung am jeweiligen Abholtag bereits **ab 06:00 Uhr** erfolgen kann. Bitte die Mülltonnen zeitgerecht herrichten!

**GEM
2GO** Die
Gemeinde
Info und
Service App



**DIE WICHTIGSTEN
INFOS
DEINER GEMEINDE**

**ALLES IN EINER APP:
JETZT KOSTENLOS AUF
GEM2GO.AT**



Unsere Gemeinde auf Ihrem Smartphone – mit Gem2Go.

Egal, ob zuhause, beruflich unterwegs oder im Urlaub: mit der Info und Service-App Gem2Go verfügen Sie auf Ihrem Smartphone über alle Informationen unserer Heimatgemeinde. Vom richtigen Ansprechpartner bis zu den Öffnungszeiten des Gemeindeamts. Darüber hinaus ist Gem2Go für ALLE Gemeinden Österreichs verfügbar – mit nur einer einzigen App!

Das Ziel der intuitiven und übersichtlichen App ist es, Ihnen nützliche Informationen aus der Gemeinde anzubieten und Services rund um die Uhr, mobil verfügbar zu machen. Das ist mit Funktionen wie unter anderem dem Veranstaltungskalender, dem Heurigenkalender, der Online-Gemeindezeitung, einer digitalen Amtstafel, dem lokalen Branchenverzeichnis, Kartendienst und Navigation oder dem Ärztenotdienst perfekt gelungen. Bestes Beispiel dafür ist der integrierte Müllkalender, der Sie aktiv an die Müll-Abholung in Ihrer Straße erinnert!

Gem2Go kostenlos nutzen!

Sie finden die App in den Stores von Apple, Google oder Windows. Laden Sie sich Gem2Go kostenlos auf Ihr Smartphone und probieren Sie es aus: lassen Sie sich z.B. über die App an die nächste Veranstaltung in unserer Gemeinde erinnern. Und auch den Gästen und Besuchern unserer Gemeinde bietet die Gemeinde-App viele Informationen. Mehr Infos und den Download gibt es auch unter www.gem2go.at.

Müllkalender

Mit unserer Gemeinde-App Gem2Go kann man sich ganz einfach an unsere Müll-Abholtermine erinnern lassen. Egal ob Biomüll oder Gelber Sack: jetzt App downloaden, unsere Gemeinde auswählen, auf den Müllkalender tippen und die gewünschte Zeit für die Benachrichtigung auswählen. So bekommen Sie eine Erinnerung, wann es wieder an der Zeit ist den Müll rauszustellen.

Team der Volksschule -- Die Biosphärenpark-Schule Mauterndorf darf wieder auf ein sehr aktives Halbjahr zurückschauen.

Naturdetektive unterwegs

In diesem Schuljahr ist es uns gelungen, eine Unverbindliche Übung am Nachmittag anzubieten. Gemeinsam mit unserer engagierten Junglehrerin Julia Ofner waren die Kinder viel in der Natur unterwegs, wo sie zahlreiche Entdeckungen machten. Ein weiterer Schwerpunkt an diesen Nachmittagen war ab Mitte November das Experimentieren mit verschiedensten Materialien. Die Kinder hatten in diesen Unterrichtseinheiten viel Spaß beim Entdecken der Natur und freuen sich auf weitere Stunden.



Polizeibesuch

Im Herbst besuchten uns im Rahmen der Verkehrserziehung drei Polizisten der Inspektion Mauterndorf.

In zwei Unterrichtseinheiten wurde den Kindern viel Interessantes über die Arbeit der Polizei vermittelt. Die Lehrerinnen und die SchülerInnen sagen herzlichen Dank an die Exekutive und freuen sich auf ein Wiedersehen in der Schule.



Erntedank, Adventkranzweihe, Rorate

Die SchülerInnen nahmen auch voller Freude an zahlreichen religiösen Festen im Ort teil. Die Messe zu Erntedank, die Adventkranzweihe und Rorate wurden von den Kindern der Schule mit Liedern, Texten und Tanz gestaltet.



Nach der Rorate fand das gemeinsame Weihnachtsfrühstück in der Schule statt. Wir bedanken uns recht herzlich bei Fam. Binggl für die gespendeten Semmeln und bei den ElternvertreterInnen für die Organisation des Frühstücks.

Kasmandln unterwegs

Am 9.11.2018 zogen die Kinder der 1. Klasse, gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Sabine Santner und Julia Ofner, als Kasmandln verkleidet, durch Mauterndorf. Sie besuchten Herrn Dr. Nico Schoklitsch mit seinem Team, die Senioren des Tageszentrums, die Angestellten des Gemeindeamtes mit dem Bürgermeister, die Kinder und Pädagoginnen des Kindergartens und die Bewohner des Seniorenwohnheims. Alle haben sich über den Besuch der Kasmandln sehr gefreut. Die Kinder wurden reichlich belohnt, wofür wir uns bei allen, die uns unterstützt und belohnt haben, nochmals recht herzlich bedanken. (Bürgermeister Herbert Eßl,



Dr. Nico Schoklitsch, Team und Bewohner des Dr. Eugen-Bruning-Hauses) Es war ein toller Vormittag mit vielen Eindrücken.

Besuch bei der Feuerwehr

Die Kinder der Biosphärenpark – Schule Mauterndorf besuchten am 18. Oktober 2018 die Feuerwehr. Unter der fachlichen Leitung von HBM Gottfried Gappmayr und HLM Christoph Müller verbrachten die Schüler und Schülerinnen ein paar spannende Stunden zum Thema Feuerwehr und waren sichtlich begeistert. Neben der Führung durch die Zeugstätte stand ein Besuch der Werksbahn und Probesitzen im Feuerwehrauto am Programm.

Ein herzliches Dankeschön möchten die Kinder den beiden Feuerwehrmännern aussprechen. Es hat uns großen Spaß gemacht und wir hoffen, dass wir uns im Frühling zum Üben für die SAFETY TOUR wiedersehen.





Kinder noch eine Führung durch das Schulhaus. Dies war sehr interessant und informativ. Zum Abschluss bekam jedes Kind noch ein großes Teller mit den selbstgebackenen Keksen und ein Rezeptheft mit Erinnerungsfotos mit nachhause.

Die Kinder der Biosphärenpark-Schule Mauterndorf und ihre Klassenlehrerin Andrea Frischauf bedanken sich bei den Schülerinnen und Frau Sophie Eßl recht herzlich für die Organisation dieses tollen Tages.

Dieses Projekt wurde vom Biosphärenpark Lungau finanziell unterstützt. Dafür ebenso herzlichen Dank.

In der Weihnachtsbäckerei

Am 28.11.2018 durften die Kinder der 3. Klasse der Biosphärenpark-Schule Mauterndorf nach St. Margarethen ins MultiAugustinum fahren, um dort mit den Schülerinnen der 3. Klasse Kekse zu backen. Die Lehrerin Sophie Eßl hatte im Rahmen eines Projektes dazu eingeladen.

Mit dem Taxi ging es gleich in der Früh los. In der Küche des MultiAugustinums angekommen wurden die Kinder herzlichst begrüßt. Eine eigene Kochhaube wurde mit dem Namen versehen und eine Kochschürze durfte natürlich nicht fehlen.

Sogleich konnten die Kinder unter fachmännischer Anleitung der Schülerinnen des MultiAugustinums Kekse ausstechen, formen und verzieren. Zwischenzeitlich gab es dann noch eine Jause für alle Bäcker und Bäckerinnen. Zu schnell verging die Zeit. Nach lustigen Stunden des Keksebackens und -verzieren bekamen die

Advent auf der Burg Mauterndorf

Auch dieses Jahr durften alle SchülerInnen der Biosphärenpark-Schule Mauterndorf „Advent in der Burg“ mitgestalten.

Am 9.12.2018 sangen und spielten die Kinder der 2. und 4. Klasse, unter der Leitung der Lehrerinnen Marlene Macheiner und Isabelle Pirker, für die zahlreichen Besucher. Die SängerInnen und TheaterspielerInnen reisten mit dem Engel von der Jetzt-Zeit zurück zur Geburtszeit Jesu. Die Kinder wiesen auf das wahre Fest der Weihnacht hin und wollten alle ZuschauerInnen daran erinnern, die Ruhe und den Frieden zu spüren und die Hektik des Alltags auf die Seite zu schieben.

Am 15.12.2018 war es für die Kinder der 1. und 3. Klasse so weit. Mit Hilfe der Lehrerinnen Sabine Santner, Julia Ofner und Andrea Frischauf prä-



sentierten die Kinder einen Lichtertanz mit anschließendem Gedicht. Licht, Friede, Freude, Zeit, Zufriedenheit und vieles mehr hatten die Kinder den AdventmarktbesucherInnen mitgebracht. Anschließend erinnerten die SchülerInnen der 3. Klasse noch daran, wie wertvoll der Weihnachtsstern ist und sie wollten, dass die Menschen endlich wieder in den Himmel schauen, um das Schöne der Weihnachtszeit zu erkennen.

Alle Kinder bedanken sich nochmals bei Frau Stolz für die überreichten Geschenke.

Theaterbesuch

Am Dienstag, dem 18. Dezember 2018, fuhren alle Kinder und Lehrerinnen der Biosphärenpark-Schule Mauterndorf gemeinsam mit der Volksschule Seetal für einen Tag nach Salzburg.

Nach einer kleinen Stärkung sahen sie sich im Schauspielhaus das Theaterstück „Alice im Wunderland“ an und ließen sich von Alice, der Grinsekatze, dem Märzhasen, dem verrückten Hutmacher und vielen anderen in ein verrücktes Land der Fantasie entführen.

Anschließend bummelten die Kinder eine Runde über den schönen Salzburger Christkindlmarkt. Einige fanden noch schöne Geschenke und köstliche Süßigkeiten zum Naschen.

Weiter ging es ins Museum „Neue Residenz“, wo allen in verschiedenen Workshops das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ näher gebracht wurde. Es wurde unter anderem „Frohe Weihnachten“ in Gebärdensprache gelernt und das berühmteste Weihnachtslied der Welt in verschiedenen Sprachen angehört.

Danach ging es mit dem Bus wieder ab nach Hause und ein spannender, abwechslungsreicher Tag ging zu Ende.



Aus unserem Kindergarten

Hilary Berg-Premm -- Auch heuer hat das Jahr 2019 für 40 Kindergartenkinder wieder mit ganz viel Schnee und Pistenspaß am Großeck/Speiereck begonnen.

Von Montag bis Freitag sind wir mit dem Ortsskibus ins Smartyland gefahren.

In unterschiedlichen Gruppen, unterstützt von netten und kompetenten Skilehrern und begleitet von uns Pädagoginnen erlernten und festigten die Kinder die richtige Technik auf den Pisten beim Förderband, Seillift, Schlepplift und der Gondel. Ein herzlicher Dank an den Geschäftsführer der Bergbahnen Lungau, Klaus Steinlechner, dass die Kindergartenkinder von Mauterndorf während des Skikurses die Lifte gratis nützen durften.

Der Höhepunkt der Skikurswoche war das große Schirennen, bei dem jeder der kleinen Pistenflitzer, sein Können den Eltern, Großeltern, Tanten, Onkeln, ... zeigen konnte und letztendlich Gewinner war.

Beim Skikursausklang durfte auch unser Herr Bürgermeister Herbert Essl nicht fehlen. Nach einer leckeren Würsteljause bestaunten wir gemeinsam die Urkunden, Pokale und Medaillen und tanzten das Fliegerlied und den Elefantentanz.



Heizkostenzuschuss

Um die finanziellen Mehrbelastungen für das Heizen in der kalten Jahreszeit auszugleichen, werden Salzburgerinnen und Salzburger mit einem einmaligen Zuschuss von 150,- Euro unterstützt.

Einen Heizkostenzuschuss erhalten volljährige Personen mit eigenem Haushalt, die im Land Salzburg ihren Hauptwohnsitz haben, deren Heizkosten mindestens € 150 im Jahr betragen und deren Nettoeinkommen je Haushalt die nachstehenden Einkommensgrenzen nicht überschreitet:

Einkommensgrenze 2018/2019:

- Alleinlebende/AlleinerzieherInnen
€ 886,00
- Ehepaare, Lebensgemeinschaften, eingetragene Partnerschaften € 1.330,00

Die Einkommensgrenze erhöht sich:

- Für jedes Kind im Haushalt mit Familienbeihilfenbezug um € 223,00
- Für jedes Kind im Haushalt ohne Familienbeihilfenbezug um € 446,00
- Für jede weitere erwachsene Person im Haushalt um € 446,00

Von der Förderung ausgenommen sind:

- Bewohner/innen von Schüler-, Studenten- und sonstigen Heimen sowie von Seniorenpflegeheimen;
- Asylwerber/innen, deren Aufenthalt in Salzburg im Rahmen der Grundversorgung sichergestellt wird bzw. die Möglichkeit der Sicherstellung besitzen;
- Personen, bei denen vertraglich sichergestellt ist, dass für ihre Heizkosten Dritte aufzukommen haben (zB Übergabevertrag) bzw. Personen, die ihren Brennstoff aus eigenen Energiequellen abdecken können.

Einkommen und Richtlinien

Grundsätzlich ist das Nettoeinkommen des vergangenen Monats heranzuziehen.

Was zum Einkommen zählt finden Sie in den Richtlinien 2018/2019 des Landes Salzburg zum Heizkostenzuschuss (allgemein gültig ab 27.12.2018).

Antragstellung ab 1.1.2019 ausschließlich elektronisch unter:

Weitere Informationen und Links zu den entsprechenden Formularen unter: www.salzburg.gv.at/themen/soziales/soziale-und-finanzielle-leistungen/heizscheck



Foto: Christa Tatzreiter

AUS DEN VEREINEN...



Gelungener Start der Trachtenfrauen

Birgit Schitter -- Eine äußerst positive Bilanz für das abgelaufene Jahr zieht Mauterndorfs jüngster Verein, die Trachtenfrauen.

Seit der Gründung im April 2018, konnten insgesamt 58 Mitglieder willkommen geheißen werden. „Wir freuen uns sehr, dass unsere Idee, die festlichen Lungauer Trachten bei den verschiedensten Anlässen präsentieren zu dürfen, so großen Anklang findet“, sagt Obfrau Angelika Wirnspenger. Neben der Pflege von Brauchtum, Tracht und Tradition steht aber auch ganz klar das gesellige Miteinander im Vordergrund. Dies konnte im Vorjahr bei vielen Ausrückungen bereits unter Beweis gestellt werden. So fanden sich die Mauterndorfer Trachtenfrauen nicht nur bei den Prangtagen zu Fronleichnam, beim Skapulierfest und beim Erntedank zusammen, sondern nahmen auch an der Verabschiedung



Ein Blickfang beim Jäger- und Schützenvereinsfest: Hilde Pfarrkirchner, Cilli Stolz und Elisabeth Schartner.

von Bürgermeister Wolfgang Eder und am Jäger- und Schützenvereinsfest im September teil.

Ein erster großer Höhepunkt in der Geschichte der Trachtenfrauen war die Mitgestaltung der Veranstaltung „Die Nacht der Tracht“, bei der unsere Mitglieder vor einem großen Publikum Garnierspencer, Salzburger Steppmieder, die Lungauer Sonntagstracht oder Lungauer Schnürmieder präsentieren durften.



Brigitte Wieland und Christine Angermann präsentieren bei der „Nacht der Tracht“ das Salzburger Steppmiedergewand.

Im Dezember fand auf Einladung des Bezirksvorstandes in der Wolfgangkirche eine adventliche Andacht statt und zum Jahresausklang bewirteten die Trachtenfrauen beim Schlossmoarhaus Gäste und Zuschauer, die sich anlässlich des Silvesterschießens der Prangerstutzenschützen eingefunden haben, mit Glühwein, Punsch und kulinarischen Köstlichkeiten. Auch in den Dienst der guten Sache haben sich die Trachtenfrauen gestellt: Durch die Nominierung bei der Grillpool-Challenge wurde gemeinsam mit den Pensionisten des Tagesbetreuungsentrums des

Hilfswerkes eine Grillerei veranstaltet.

Für das Jahr 2019 sind viele weitere Aktivitäten geplant. So z. B. die Teilnahme bei der Verabschiedung von Gauobmann Eduard Fuchsberger in Zederhaus oder die Abhaltung eines Nähkurses mit Schneidermeisterin Christine Angermann, bei dem schicke Trachtenbeutel, passend zu den einzelnen Trachten angefertigt werden.

Angelika Wirnsperger: „Wir haben großes Glück, dass wir uns bei all unseren Unternehmungen stets auf die Unterstützung und Mithilfe von Organisationen, Firmen und Förderern verlassen können. So möchten wir uns auf diesem Weg ganz herzlich bei der Gemeinde Mauterndorf, beim Tourismusverband und beim Biosphärenpark Lungau für die finanziellen Zuwendungen bedanken. Bei Kosmetik Andrea und bei Philipp Wiedl und seiner Werbeagentur „Mediaton“ bedanken wir uns für die unentgeltliche Gestaltung und Produktion verschiedenster Drucksorten und bei Familie Elisabeth und Martin Schitter für die Mithilfe bei der Grillpool-Challenge und dem Glühweinstandl zu Silvester. Nicht zuletzt gilt unser Dank all unseren Mitgliedern, auf deren Teilnahme bei den verschiedensten Festivitäten wir immer zählen können!“

Natürlich sind neue Mitglieder immer und jederzeit herzlich willkommen. Voraussetzung ist nur, dass man Liebe und Freude an den echten Lungauer Trachten mitbringt. Einfach bei der Obfrau Angelika Wirnsperger oder einem Vorstandsmitglied anmelden.



Anlässlich der Nominierung zur Grillpool-Challenge 2018 organisierten die Mauterndorfer Trachtenfrauen einen Grilltag mit den Pensionisten des Tagesbetreuungsentrums des Hilfswerkes.

Aktives Feuerwehrhalbjahr

Goldbewerb der Jugend - Erfolgreiche Funkermannschaft - lehrreiche Übungen

Wolfgang Eßl -- Eine besonders erfolgreiche zweite Jahreshälfte kann die Feuerwehr vermelden. Fünf Mitglieder unserer Feuerwehrjugend konnten beim goldenen Leistungsabzeichen eindrucksvoll ihr Können unter Beweis stellen. Drei Kameraden des Aktivstandes nahmen erfolgreich am Funkleistungsabzeichen teil. Bei vielen Übungen und dem jährlichen Atemschutztest konnte unsere Einsatzmannschaft viel Neues dazulernen und Gelerntes vertiefen.

Feuerwehrjugend

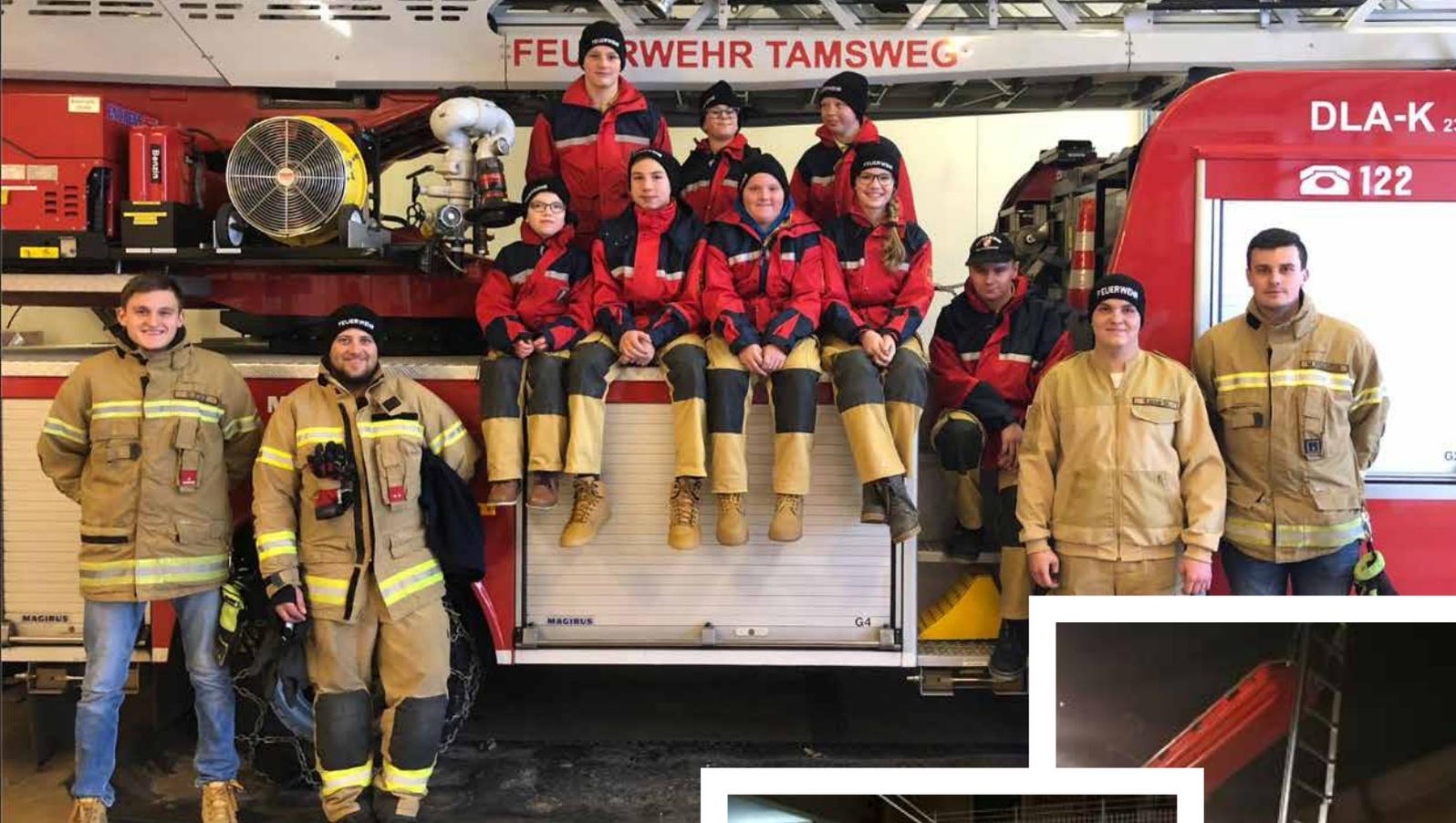
Nach der sehr erfolgreichen Teilnahme beim Landesbewerb zu Hause in Mauterndorf ließen unsere Jungflorianis nicht locker und erlernten im Übungsdienst den Umgang mit unseren Fahrzeugen und Geräten. Fünf junge Kameraden, die kurz vor dem Übertritt in die aktive Mannschaft stehen, krönten ihre Feuerwehrjugendzeit mit dem goldenen Leistungsabzeichen. Bei diesem Einzelbewerb müssen die Bewerber verschiedenste Stationen fachgerecht abarbeiten. Diese Stationen sind beispielsweise Erste Hilfe, das Errichten einer Saugleitung sowie das einwandfreie Absichern einer Unfallstelle. Dieser

kleine Auszug zeugt bereits von der herausfordernden Prüfung, die nicht umsonst den Abschluss der Feuerwehrjugendzeit bilden soll. Jakob Stoff, Florian Lasshofer, Christof Kassar, Xaver Gruber und Simon Gollackner konnten den Bewerb einwandfrei bestehen. Wir gratulieren herzlich zu eurer Leistung und bedanken uns bei Betreuern und Eltern für die Unterstützung in der Vorbereitung.

Für Nachwuchs ist in der Feuerwehrjugend ebenso gesorgt. Wir freuen uns über die Beitritte von Philipp Gappmayr, Mathias Graggaber, Mathias Gollackner und Lilly Schwarz.

Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch der Volksschule Mauterndorf, die an einem





Vormittag im Oktober unter fachlicher Leitung von HBM Gottfried Gappmayr und HLM Christoph Müller in der Feuerwehr verbrachten und sichtlich begeistert waren.

Übungs- und Einsatzdienst

Im zweiten Halbjahr 2018 wurden wir zu insgesamt neun Einsätzen gerufen. Davon waren Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall, Täuschungsalarme von Brandmeldeanlagen, einige Wespennester sowie eine Brandsicherheitswache beim Krampuslauf abzurufen.



Bei den monatlichen Ortsübungen wurden neue Geräte erprobt, Objekte in den Ortsteilen Steindorf und Neuseß beübt sowie das Arbeiten mit Leitern und Sondergeräten wiederholt. Vielen Dank dabei besonders an die Besitzer der Übungsobjekte sowie des Übungsfahrzeuges für das Bereitstellen. Mit unserem Stützpunktgerät Waldbrand schulten wir unsere Kameraden aus Tweng und Obertauern und beim jährlichen Feuerwehratemschutztest standen unsere Atemschutzge-





räteträger am Prüfstand. Zwei Kameraden durften mit dem Gefahrgutzug Lungau an einer besonders interessanten Schulung in den Wackerwerken Burghausen teilnehmen und viel neues Fachwissen mitnehmen.

Patrick Schreilechner, Laurenz Stoff und Wolfgang Eßl jun. konnten beim Bewerb um das Funkleistungsabzeichen ihr Können unter Beweis stellen und legten erfolgreich die Stufe Bronze bzw. Gold ab. Laurenz erreichte bei 204 Teilnehmern sogar den tollen zehnten Rang.

Jahresstatistik

Im abgelaufenen Jahr 2018 können wir einen Stundenrekord präsentieren. Eine Gesamtanzahl an 10222 ehrenamtlich geleisteten Stunden stellt den höchsten Stundenwert der letzten zehn Jahre dar. Auf 40h-Arbeitswochen umgerechnet ergebe das knapp 256 Arbeitswochen. Während die Einsätze mit 279 Stunden sowie die Übungen mit 983 Stunden zu Buche schlagen, werden die Tätigkeiten für das abgelaufene Jahr mit 8960 Stunden beziffert.

Ein großer Anteil daran ist die Organisation und Ausrichtung des 39. Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerbes sowie des angeschlossenen 19. Landesjugendlagers. Der zweite große Teil der Tätigkeiten fällt unter die Jugendarbeit, während sich der Rest auf Wartungsarbeiten, Verwaltungstätigkeiten, Dienstbesprechungen und Arbeiten im Feuerwehrhaus aufteilt.

Allen Mitgliedern sei für ihr engagiertes Mitarbeiten herzlich gedankt und um ihr weiteres bemühtes Mitarbeiten gebeten.

Anbei finden Sie diesmal eine Information über Beitrittsmöglichkeiten zu unserer Feuerwehr. Wir freuen uns über jeden Interessenten, der in unserem Team gemeinsam für die Sicherheit der Mauterndorfer Bevölkerung und unserer Gäste sorgen möchte. Bei Interesse einfach vorbeikommen oder den Feuerwehrmann aus Ihrem Bekanntenkreis ansprechen.

Unsere Feuerwehrjugend trainiert am Samstag 15:00 Uhr und unsere aktive Mannschaft ist Samstag ab 19:30 Uhr im Feuerwehrhaus.

Einsatzreicher Start ins neue Jahr mit Filmauftritt

Einsatzserie

Während das Ende von 2018 einsatzmäßig recht ruhig verlaufen ist, begann das neue Jahr mit einer Einsatzserie. Die massiven Schneefälle führten zu drei Einsätzen in nur 5 Tagen. Bei zwei Fahrzeugbergungen sowie einem

Täuschungsalarm durch

Schnee auf Burg Mauterndorf waren unsere Mitglieder im Einsatz. Im Gegensatz zu

den anderen Bezirken



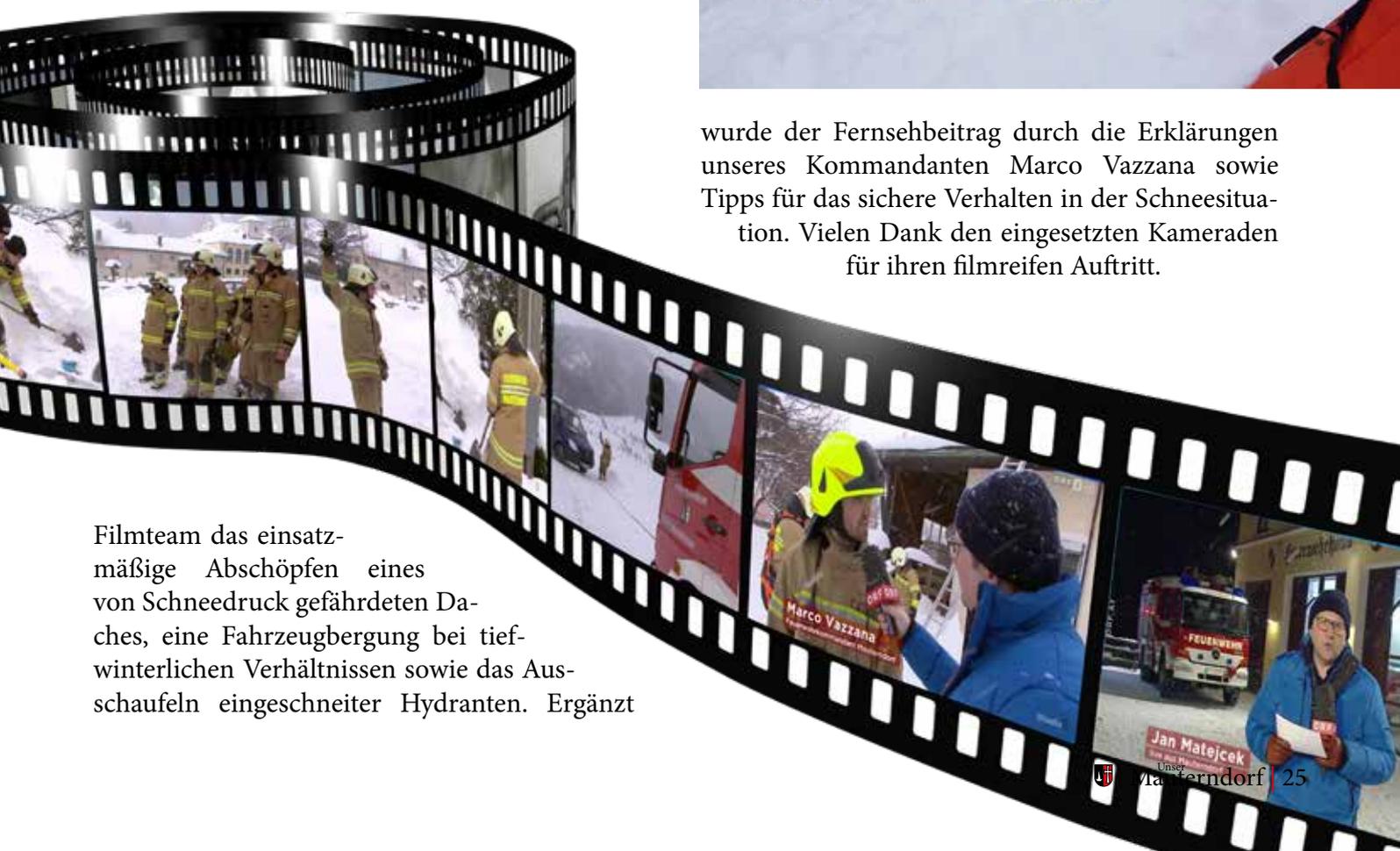
des Bundeslandes herrschte im Lungau eine angespannte aber nicht kritische Lage. Deshalb wurden die freien Kapazitäten der Lungauer Feuerwehren zur Hilfeleistung im Tennengau angefordert. Am 12. Jänner rückte deshalb der KatZug Lungau nach Scheffau, St.Koloman und Annaberg/Lungötz ab. Das Mauterndorfer Kontingent, bestehend aus neun Mitgliedern und Bus Mauterndorf - war an zwei Einsatzobjekten in Scheffau und St.Koloman mit Dachabschöpfarbeiten ganztägig eingesetzt. Nach Einbruch der Dunkelheit wurden die Arbeiten abgebrochen und die Heimreise angetreten. Nach rund 15 Stunden Einsatz kehrte unsere Mannschaft erschöpft aber gesund heim. Vielen Dank an die eingesetzten Mitglieder für ihren KatEinsatz.

Fernsehaufttritt

Ein glücklicher Zufall bescherte uns einen Auftritt im bundesweiten Vorabendprogramm des ORF2. Ein Filmteam der Sendung „Club2“ nächtigte in Mauterndorf und suchte nach passenden Filmmotiven für ihre Sendung. Aufgrund der vielen Feuerwehreinsätze durch die angespannte Schneesituation kamen die Redakteure auf uns zu, um über die Tätigkeiten der Feuerwehr im Schneeinsatz zu berichten. Am Vormittag des Ausstrahlungstermins zeigten wir dem



wurde der Fernsehbeitrag durch die Erklärungen unseres Kommandanten Marco Vazzana sowie Tipps für das sichere Verhalten in der Schneesituation. Vielen Dank den eingesetzten Kameraden für ihren filmreifen Auftritt.



Filmteam das einsatzmäßige Abschöpfen eines von Schneedruck gefährdeten Daches, eine Fahrzeugbergung bei tiefwinterlichen Verhältnissen sowie das Ausschaufeln eingeschneiter Hydranten. Ergänzt



FEUERWEHRJUGEND

ÖSTERREICH

Sei dabei!

**Komm zur Feuerwehrjugend!
sinnvoll - freundschaftlich - lehrreich**

Du bist zwischen 10 - 15 Jahre alt und wolltest immer schon zur Feuerwehr? Dann komm einfach an einem Samstag um 15 Uhr vorbei, werde Teil eines tollen Teams und erlebe die Faszination Feuerwehr hautnah.



**Mut zum Ehrenamt!
kameradschaftlich - freiwillig - einsatzbereit**

„Verstärkung, bitte kommen!“ - Du bist zwischen 15 - 65 Jahre und möchtest aktiv in deiner Gemeinde mithelfen? Für Infos melde dich bei unserem Kommandanten OBI Marco Vazzana oder am besten du kommst gleich vorbei. Wir sind jeden Samstag ab 19:30h im FF-Haus.



Kameradschaft Mauterndorf - Tweng

Bürgermeister a.D. Wolfgang Eder wurde mit dem Landesehrenzeichen in Gold ausgezeichnet.

Josef Gruber -- Anfang Oktober begingen wir unseren alljährlichen Kameradschaftstag, der heuer gemeinsam mit dem Erntedank gefeiert wurde. Eine besonders starke Kameradschaft feierte gemeinsam mit der Bürgermusik, der Bürgergarde, der Landjugend, dem Pfarrgemeinderat und der mitfeiernden Gemeinde mit Kooperator Frank die Erntedank- und Kameradschaftsmesse.

Im Anschluss wurde am Kriegerdenkmal St. Wolfgang ein Gedenken abgehalten, bei welchem ein Kranz zum Gedenken an unsere gefallenen und verstorbenen Kameraden niedergelegt wurde.

Bei der darauffolgenden Generalversammlung berichtete Obmann Josef Gruber von einem lebendigen Vereinsjahr in dem drei Bezirkssitzungen und fünf Vorstandssitzungen abgehalten wurden. Außerdem nahmen Abordnungen am Landesdeligententag in Adnet und am Tag der Kameradschaft in Mülln teil. Die Kameradschaft darf auf Ausrückungen anlässlich der Allerseelenfeier der Struckerkaserne in Tamsweg, zu 125 Jahre Kameradschaft St. Peter, bei den Prangtagen in Mauterndorf und Tweng, beim Fest des Schützen- und Jägervereines sowie beim Jubiläum der Kameradschaft Lessach zurückblicken. Außerdem war es auch unsere traurige Pflicht drei Kameraden auf ihrem letzten Weg zu begleiten.

Beim Milizschiessen in Glanegg siegte unsere Männermannschaft und die Damen belegten in der Landeswertung den hervorragenden 4. Rang. Beim Vereinsommercup siegte wiederum unsere Mannschaft und bei der Meisterschaft der UOG wurden wir vierte, wobei unser Kamerad und Schriftführer Hannes Mooslechner in der Gesamtwertung zweiter wurde.

Auch auf der Eisbahn wurde unter den Moaren Robert Schitter und Georg Lerch der kameradschaftliche Zusammenhalt gepflegt.

Im Anschluss an den Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr konnte der Obmann eine Reihe von Ehrungen vornehmen: BGM a.D. Wolfgang Eder wurde mit dem Landesehrenzeichen in Gold ausgezeichnet, die Jubiläumsmedaille der Kameradschaft für 10 Jahre Mitgliedschaft erhielten Philipp Mantinger, Michael Feuchter und Werner Umschaden,



für 25 Jahre Mitgliedschaft Gerhard Angermann, Günter Binggl, Alois Pertl und Franz Premm jun., für 40 Jahre Mitgliedschaft Georg Gell, Franz Lankmaier, Bartlmä Sampl sowie für 50 Jahre Mitgliedschaft Andrä Kremser, Hubert Purkrabek sen. und Rudolf Zauner.

Die Grußworte der Gemeinde überbrachte Frau Vizebürgermeister Andrea Gürtler. Sie bedankte sich für die geleistete Arbeit des Vereins -

vor allem bei der Pflege der Kriegerdenkmäler und Kriegsgräber - und für die rege Teilnahme an den Festen und Feiern unserer Marktgemeinde. Außerdem freute sie sich sehr Josef Gruber zum 25-Jahr-Jubiläum seiner Obmannschaft gratulieren zu dürfen.

Sommercup

Einen großartigen Sieg feierte die Mannschaft der Kameradschaft Mauterndorf-Tweng, bestehend aus Angelika Lintschinger, Ulrich Perner, Hannes Wind und Josef Gruber beim diesjährigen Sommercup des Schützen- und Jägervereins, welcher am Schieß-

stand in Mauterndorf ausgetragen wurde. Es gab vier Wertungen mit jeweils drei Disziplinen.

Ganz besonders können sich auch die Einzelergebnisse unserer Teilnehmer sehen lassen, denn Angelika Lintschinger, Ulrich Perner und Hannes Wind siegten in ihren Klassen, Josef Gruber belegte den 9. Rang.



Bürgergarde

Gerhard Angermann -- Am Samstag dem 3. März 2018 hielt die Bürgergarde Mauterndorf ihre - in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung leider nicht enthaltene - Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ab.

Obmann Gerhard Angermann konnte dabei auf ein sehr intensives Vereinsjahr 2017 zurückblicken, mit den Höhepunkten der 58. Anton Wallner Feier im Februar sowie dem Fest 50 Jahre Wiedergründung, 50 Jahre Freundschaft mit der Möllner Schützengilde von 1387 e.v. und der Weihe einer neuen Vereinsfahne im Mai.

Es wurden auch verdiente Mitglieder durch damals noch Vizebürgermeister Herbert Eßl und Bezirksmajor Obrist Leutnant Albert Planitzer geehrt.

Für 10 Jahre Mitgliedschaft bekamen Werner Umschaden und Christian Kremser die Anton Wallner Medaille in Bronze und Johann Karner für 50 Jahre die Anton Wallner Medaille in Gold.

Prodinger Hermann wurde zum Leutnant befördert und auch wegen seiner Verdienste um Schrefelschützen und die Bürgergarde mit der Dankesmedaille der Salzburger Schützen in Bronze ausgezeichnet.

Bild links - Der neue Vorstand: Hptm. Johann Rainer, Michael Neumann, Franz Lankmayr jun., Hermann Prodinger, Georg Trattner, Peter Müller jun., Obmann Gerhard Angermann, Spieß Markus Harrer

Bild rechts - Die ausgezeichneten Kameraden: Vize BGM Herbert Eßl, Hermann Prodinger, Hptm Johann Rainer, Johann Karner, Adi Prodinger, Peter Müller sen., Christian Kremser, Gerhard Angermann sen., BZ Major Albert Planitzer





Mit dem Ehrenzeichen der Gemeinde Mauterndorf wurden Peter Müller sen., Adolf Prodingler, Johann Karner, Josef Aigner und Gerhard Angermann sen. ausgezeichnet.

Bei den Neuwahlen wurden Hauptmann Johann Rainer und Obmann Gerhard Angermann einstimmig wiedergewählt, neu im Vorstand sind als Obmann Stellvertreter Franz Lankmayr jun. und als Schriftführer Michael Neumann.

Eine große Ehre wurde unserem Bürgermeister a.D. Wolfgang Eder, der seit über 45 Jahren Mitglied der Bürgergarde Mauterndorf ist, beim Bezirksjahrtag in Zederhaus zuteil, denn für seine Verdienste um die Schützen im Lungau, aber auch für die Pflege der Heimat und des Brauchtums erhielt er aus der Hand von Landeskommandant Franz Meißl das Ehrenzeichen in Gold für Heimat und Brauchtum.

Ein erster Höhepunkt in diesem Jahr war die Ausrückung beim Fest 50 Jahre Schützen- und Jägerverein mit unseren Ehrendamen Doppler Martina und Pagitsch Anja.

Im September nahmen wir am Fest der Uniformen in St. Johann im Pongau teil, wo nur Vereine mit Schützenuniformen eingeladen waren.

Der eigentliche Höhepunkt in diesem Jahr war allerdings die Ausrückung im Oktober zum Festakt der Salzburger Schützen am Heldenplatz in Wien anlässlich 100-Jahre-Republik Österreich gemeinsam mit der Bürgermusik Mauterndorf.

Nach einem Besuch am Samstag im Wiener Prater wurde am Sonntag ein großes Fest mit über 4000 Schützen und Musikern aus Salzburg gefeiert.

Ein besonderer Dank gilt dem Obmann der Bürgermusik Peter Binggl für die perfekte Organisa-



tion und dem TVB sowie der Marktgemeinde Mauterndorf für die finanzielle Unterstützung der Reise nach Wien.

Im heurigen Vereinsjahr freuen wir uns schon auf die Reise nach Mölln zum Besuch des Schützenfestes der Möllner Schützengilde von 1387.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Bevölkerung für den Besuch unserer Wiesengaudi und bei unseren unterstützenden Mitgliedern für die finanziellen Zuwendungen.





Bürgermusik

Andrea Gürtler -- Wie bereits im vorigen Artikel berichtet, begleitete die Bürgermusik die Bürgergarde zum Festakt der Salzburger Schützen nach Wien.

Von Seiten des TVB kam die Idee, diese Fahrt auch für eine entsprechende Tourismuswerbung in Wien zu nutzen. Mit viel Engagement und rechtlicher Gewandtheit konnte Peter Binggl ein Platzkonzert am Graben organisieren, bei dem wir vielen Wienern und noch mehr Touristen rund zwei Stunden unsere Musik präsentieren durften und viel Applaus ernteten. Ein Team des Tourismusverbandes bewarb währenddessen unseren Ort mit Flyern und Werbegesprächen.

Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung am 31. Oktober konnte Obmann Peter Binggl nach dem Jubiläumsjahr 2017 auch von einem überdurchschnittlich aktiven Musikjahr 2018 berichten und bedankte sich bei Kapellmeister Günther Binggl für die umsichtige musikalische Leitung. Im Beisein der Obleute vieler befreundeter Vereine, unserer Ehrenmitglieder und Bürgermeister Herbert Eßl wurden Maria

Wirnsperger für ihre 10jährige Mitgliedschaft, Hubertus Wieland und Markus Mauser für ihre 25jährige Mitgliedschaft bei der Bürgermusik ausgezeichnet. Der so bewährte Stab-



führer Peter Trattner stellte sein Amt nach vielen Jahren zur Verfügung und legte es in die Hände von Markus Pertl.

Einladung zum Osterkonzert

Wie schon seit vielen Jahrzehnten lädt die Bürgermusik Mauterndorf am Ostersonntag um 20h im Festsaal zum traditionellen Osterkonzert. Im ersten traditionellen Teil erwarten Sie Gloria Patri, ein Konzertmarsch von Ernst und Stephan Hutter, Tirol 1809, eine musikalische Aufarbeitung der Schlacht am Berg Isel von Sepp Tanzer, Oh du mein Österreich von Anton Rosenkranz mit dem Solisten Georg Trattner am Flügelhorn, sowie die Konzertpolka Am Kreuzersteig von Ernst Mosch. Den zweiten modernen Teil leitet La Storia von Jacob De Haan ein. Danach folgt Drummersplash, eine mo-

derne Phantasie für Perkussion und Blasorchester von Fritz Neuböck bei der sich die Schlagwerker einmal so richtig austoben dürfen. Eine Premiere bringt dann das Werk MacArthur Park von Jim Webb, denn Florian Binggl wird bei diesem Stück erstmals in seiner noch jungen Karriere die Bürgermusik Mauterndorf leiten. Nach diesem Leckerbissen wird dann Sprecher Gerhard Mauser das letzte

Stück ankündigen und viele werden sich nach einem kurzweiligen Abend dann hoffentlich gemeinsam mit der gesamten Musikkapelle die musikalische Frage stellen: „Wer hat an der Uhr gedreht?“ (Filmsong von Quirin Amper und Fred Strittmatter).

Die Bürgermusik Mauterndorf freut sich sehr auf euer Kommen.

Rotes Kreuz Mauterndorf feiert 95 und 30 Jahre

Die Jahresdienstversammlung 2018 stand unter dem Zeichen von 2 Jubiläen.

Walter Graggaber --1923 wurde das Rote Kreuz Mauterndorf selbständige Abteilung im Bezirk Lungau.

Damit ist dies auch das offizielle Gründungsjahr und der Grund des ersten Jubiläums. Am 1.12.2018 jährte sich nun die Inbetriebnahme der Rotkreuzdienststelle zum 30. mal, was das zweite Jubiläum im vergangenen Jahr darstellte. Abteilungskommandant Walter Graggaber gab eine kurze Rückschau über 95-Jahre Rotes Kreuz Mauterndorf und gemeinsam mit Walter Pöllitzer, der im Jahr 1988 Abteilungskommandantstellvertreter war, berichtete er über Entstehung und Geschichte des Rotkreuzhauses Mauterndorf.

Das Rote Kreuz Mauterndorf konnte wiederum auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Der Mitgliederstand konnte auf 51 aktive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhöht werden was zeigt, dass die konsequente Arbeit in der Abteilung und die Jugendarbeit Früchte tragen.

Das Tätigkeitsfeld des Roten Kreuzes ist vielfältig. Von der Kinder- und Jugendarbeit im Jugendrotkreuz, über den Rettungs- und Krankentransportdienst, den Notfalldienst, den psychosozialen Notfalldienst, den Katastrophenhilfsdienst, den Senioren-Besuchsdienst bis hin zur Team-Tafel Österreich engagieren sich Menschen aktiv im Roten Kreuz. Neben der wertvollen sozialen Tätigkeit dürfen auch andere Aktivitäten nicht zu kurz kommen und finden sich Mitglieder unserer Abteilung auch unter den Mitgliedern der Rot-Kreuz-Musikkapelle Lungau und den Rot-Kreuz-Sängern.

Wie bereits erwähnt geht die Geschichte des Mauterndorfer Roten Kreuzes bis ins Jahr 1923 zurück.

In diesem Jahr beschloss die Landesregierung Feuerwehr- und Rettungswesen zu trennen. Die neue selbstständige Rettungsabteilung wurde von Ernst Mayer und Dr. Guido Bayer, dem Vorgänger von Dr. Eugen Brunning gegründet. Dr. Brunning selber prägte später das Rote Kreuz Mauterndorf ganz wesentlich und machte sich vor allem um die Ausbildung der Sanitäter sehr verdient.



Nach dem Krieg durchlebte unsere Abteilung eine Durststrecke, bis es vor allem der aufstrebende Tourismus notwendig machte, das Rote Kreuz Mauterndorf neu aufzustellen. Sepp Sagmeister, Gebhard Wehrberger und Walter Pöllitzer übernahmen die Leitung über die Abteilung, konnten den Personalstand schnell aufstocken und erreichen, dass ein erstes Rettungsfahrzeug in Mau-



terndorf stationiert wurde. Mit der Zeit wurde der Wunsch nach einer eigenen Dienststelle immer lauter, aber erst im Jahr 1987 ergab sich die Gelegenheit für das Rote

Kreuz eine solche zu schaffen. Nach Abschluss der Bauarbeiten wurde sie am 1.12.1988 offiziell eröffnet und im Jahre 1989 im Rahmen des in Mauterndorf abgehaltenen Salzburger Rot-Kreuz-Tages feierlich eingeweiht.

Im Jahre 2001 nach 30 Jahren legten Sepp Sagmeister, Gebhard Wehrberger und Walter Pöllitzer ihre Funktionen in jüngere Hände. Arnold Wagner, Manfred Kessler und Bernhard Zehner leiteten die Abteilung weitere 10 Jahre. Die Anschaffung bzw. der Austausch von Rettungsfahrzeugen, sowie der Ausbau des zweiten Stockes der Rettungsdienststelle waren wesentliche Errungenschaften ihres Kommandos. Seit 2011 leiten Walter Graggaber, Mag. Andrea Gürtler und Thomas Schreilechner die Geschichte der Abteilung.



Nach dem geschichtlichen Überblick, ging Walter Graggaber auf die Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr ein und berichtete vom laufenden Dienstbetrieb, den zurückgelegten Kilometern und vielen Schulungstunden. Der Höhe-



punkt in diesem Jahr - was die kameradschaftlichen Aktivitäten angeht - war der 3-tägige Ausflug nach Budweis, Prag und Krumau.

In den Tätigkeitsberichten der Jugendrotkreuz-Leiter Karla Moser-Gautsch (JRK-Gruppe M&M) sowie Leonhard Wirnsperger (JRK-Aktiv-Gruppe) wurden die Anwesenden über die Erfolge der Jugendlichen beim Erste-Hilfe Landesjugendbewerb in Tamsweg informiert. Bezirksrettungskommandant Anton Schilcher berichtete von Leistungen im Bezirk.

Die Jahresdienstversammlung gibt den Rahmen in dem es möglich ist Dank und Anerkennung an verdiente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu richten. Dieser Dank für freiwillige, ehrenamtliche Tätigkeit zeichnete sich durch Beförderungen und in der Verleihung von Ehrenzeichen aus. Daneben werden Mitarbeiter welche sich bereit erklären Verantwortung innerhalb der Abteilung zu übernehmen in Ihren Aufgaben offiziell bestellt.

Befördert wurden vom Probehelfer zum Helfer Florian Gerold, Johanna Gruber, Magdalena Gruber, Philipp Kocher, Lisa Marie Kremser, Simon Mau-





ser, Katarina Mayrhofer, Anja Schreilechner, Teresa Schröcker, Sarah Spreitzer und Markus Mauser, vom Helfer zum Oberhelfer Birgit Moser und Syafera Nuurilla Syafruddin, vom Oberhelfer zum Haupthelfer Christian Mauser und vom Oberzugsführer zum Hauptzugsführer Andreas Mauser. Mit der Funktion eines Zugsführers wurde Josef Bauer und mit der von Gruppenkommandanten Christian Mauser und Birgit Moser betraut.

Josef Lassacher und Martin Steinlechner wurden mit dem Dienstjahrabzeichen in Gold für 30 Jahre bzw 40 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Walter Graggaber erhielt für seine besonderen Verdienste um das Österreichische Rote Kreuz die Goldene Verdienstmedaille.

USC

Generalversammlung 2018

Bei der Generalversammlung Ende November in der Burg Mauterndorf berichteten die einzelnen Sektionen über ihre Jahrestätigkeiten. Wieder einmal konnte die Sektion Bogensport Lungau hervorragende Leistungen vorweisen.

Geehrt wurde Mag. Jacky Angerer für 25 Jahre als Vorturnerin der Sektion Damenturnen. Der neue Faschingsprinz Alfred Kessler beehrte die Versammlung mit seiner Anwesenheit. Gemeinsam stieß man mit dem Faschingswein 2019 auf das abgelaufene Vereinsjahr an.

Sektion Bogensport

Wilfried Löcker - In einer früheren Nummer der Gemeindezeitung wurde ausführlich über die Bogensportanlage des USC Mauterndorf Bogensport Lungau berichtet. Diese tolle Anlage kann nach einer Einführung, bzw. unter Nachweis der Parcoursreife von Mitgliedern des USC und Tagesgästen in den schneefreien Jahreszeiten genutzt werden. Die Anlage wird von den Mitgliedern der Sektion Bogensport bestens betreut.

Für dieses Jahr ist für den 13. Juli ein großes Jubiläumsturnier geplant, da die Bogensportler dann 10

Jahre beim USC Mauterndorf sind. Zum Turnier werden nationale und internationale Gäste erwartet. Die Vereinssportler dürfen an diesem Turnier aus Fairnessgründen nicht teilnehmen, sie werden sich am 14. Juli in der Vereinsmeisterschaft messen. Das vergangene Vereinsjahr war sportlich gesehen

eines der erfolgreichsten. Das Ehepaar Steinwender hat den Lungauer Bogensport international bekannt gemacht. Ulrike Steinwender errang im September 2018 vor den Bogensportgrößen aus Schweden und Italien für Österreich die Goldmedaille bei den Europameisterschaften in Göteborg. Ihr



Ehemann, Alois Steinwender wurde bei der Weltmeisterschaft in Cortina siebter. Daneben errangen die ca. 15 Leistungssportler des Vereines zahlreiche Turniersiege auf nationaler Ebene. Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Mauterndorf, die mit den Trainingsmöglichkeiten in der Turnhalle garantiert, dass die Sportler im Winter nicht ihre Form verlieren.

Sektion Tennis

Monika Klammer - Die Saison 2018 hat heuer wegen der Sanierungsarbeiten an den Belägen beider Plätze und der darauffolgenden Grundreinigung mit Einsanden verspätet begonnen. Diese Arbeiten wurden im Juni abgeschlossen und deshalb konnte auch das Kinder- und Jugendtraining erst mit Schulschluss starten. Ca. 18 Kinder und Jugendliche besuchten regelmäßig das Training.

Die Tennissaison wurde mit einer Ortsmeisterschaft beendet bei der die Jugendlichen sehr gute Leistungen zeigten.

Auch heuer gab es wieder einen Vergleichskampf mit dem TC Grillparzer, der von Alois Maier ausgezeichnet organisiert wurde. Es freut uns sehr, dass der Wanderpokal weiterhin in Mauterndorf bleibt. Die Männer konnten im Rahmen der Spielgemein-

schaft des USC Mauterndorf mit dem TC Tamsweg den Klassenerhalt fixieren. Die Damen erreichten in der Hobbylandesliga den 3. Platz.

Höhepunkt und Saisonabschluss war die Ortsmeisterschaft, aus der Ingrid Brüggler und Thomas Rest als Ortsmeisterin bzw. Ortsmeister hervorgingen. Ortsmeister im Mixed wurden Ingrid Brüggler und Wolfgang Prause.

Herzlichen Dank an alle Spieler, die geholfen haben, den Betrieb auf den zwei Plätzen zu gewährleisten: mähen, Platzpflege, jäten, Hütte putzen etc. und an Gerlinde Spreitzer, die für den USC die Platzvermietung am Schwimmbadeingang übernommen hat.

Sektion Lebensfreude/ Gesunde Gemeinde

Julia und Ingrid Brüggler - Bewegung lautet die Devise und das möglichst vielfältig.

Wandern gehört zur gesündesten Art der Bewegung und so führte die jährliche Genusswanderung am Nationalfeiertag zum Johanniswasserfall, dem 1000-jährigen Ahorn und zur Gnadenalm am Obertauern mit Besichtigung der Römersteine, wie immer geführt von Marianne und Ewald Hössl.

In der Turnhalle startete unser Bewegungsangebot mit Zumba unter der Leitung von Marina Petzlberger, die mit ihrem neuen Programm und mitreißender Musik die tanzbegeisterten Damen aus dem ganzen Lungau zum Schwitzen brachte. Kreislauftraining, Koordination und Spaß an der Bewegung stehen dabei im Vordergrund.





Wie leicht es ist, Kinder für Bewegung zu gewinnen zeigte unser neuer Kurs im Programm. „Zumba for kids“. Er begeisterte auf Anhieb über 30 Kinder, so dass wir diesen Kurs mit Marina Petzlberger selbstverständlich wieder anbieten werden.

In bewährter Zusammenarbeit mit dem Lungauer Kochwerk präsentierten Sophie Essl und Christian Mauser im Gasthof Mauser-Mühltaler ausgesuchte Käse- und Bierspezialitäten. Diese kulinarischen Abende sind immer besonders gut besucht, unsere Vortragenden sind Experten ihres Faches und vermitteln viel Wissenswertes, während die TeilnehmerInnen die Köstlichkeiten verkosten.



Und weiter ging's mit Bewegung in den jährlich wiederkehrenden Kursen Wirbelsäulentraining mit Ingrid Bruggler und Yoga. Unter der Leitung unserer erfahrenen Trainerin Resi Neubacher trainierten die TeilnehmerInnen beim Yoga Beweglichkeit und Körperspannung in Verbindung mit bewusstem Atmen. In unserer oft hektischen Zeit tut dies nicht nur dem Körper sondern auch der Seele gut.



Wie bereits vor einigen Jahren haben wir für die jungen Eltern in unserer Gemeinde wieder einen Kindernotfallkurs angeboten, dieser fand am 30. Jänner statt und war mit 27 Müttern, Vätern und auch einigen Großmüttern aus Mauterndorf und anderen Lungauer Gemeinden restlos ausgebucht. Dr. Matthias Scholtze, Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde aus Bischofshofen berichtete sehr anschaulich über häufige Notfälle im Säuglings- und Kleinkindalter wie Fieberkrämpfe, Verschlucken und Verletzungen und gab wertvolle Tipps für die entsprechenden Maßnahmen. Auch unsere neue Gemeindebegleiterin von AVOS, Frau Mag. Anna Hofer war anwesend und stellte eine Übungspuppe zur Verfügung, an der die Reanimation geübt werden konnte. Auch für alle Fragen der TeilnehmerInnen nahm sich Herr Dr. Scholtze viel Zeit.

Am 28. Jänner startete unter der Leitung von Maria Lüftenegger im Hotel Karla die Unterwassergymnastik. Durch die Entlastung der Gelenke bei gleichzeitigem intensiven Muskeltraining gibt es kaum ein gesünderes Training.

Der Pilateskurs mit Mag. Monika Klammer beginnt am Donnerstag, den 7. Februar im Kindergarten, wie immer für Einsteiger und Fortgeschrittene.

Wir wünschen allen Mauterndorferinnen und Mauterndorfern einen schönen und verletzungs-freien Winter und viel Spaß mit unserem Bewegungsangebot!



Fußball

Bernhard Santner - Die Kampfmannschaft beendete die Saison 2017/18 auf dem vorletzten Platz. Das Highlight der Saison war sicherlich der 2:1 Auswärtssieg gegen den späteren Meister Mariapfarr. Seit Sommer 2018 haben wir mit Georg Lanschützer und Philip Mantinger ein neues Trainerduo. Wir möchten uns sehr herzlich bei Samir Brkic für die letzten Jahre als Betreuer bedanken. In der Sommerpause haben wir erstmals eine Fußballabschlussfeier mit allen Mannschaften, von den Kindern bis zur Kampfmannschaft gefeiert. Vielen Dank an alle Helfer und Unterstützer!

In der neuen Saison 2018/19 überwintern wir auf Tabellenplatz 7 und konnten im Herbst aufgrund einer deutlichen Leistungssteigerung zwei Plätze gut machen. Im Februar 2019 beginnt die Vorbereitung auf die Frühjahrssaison, mit dem Ziel die Top 5 zu erreichen.

Sehr gut angenommen wird auch der Kunstrasenplatz, der bereits in der abgelaufenen Saison gut gebucht war und für das Frühjahr 2019 zu den Hauptzeiten so gut wie ausgebucht ist.

Auch heuer betreuten die Fußballer das Glühweinstandl am Brunnenplatz bei perfektem Winterwetter und mit viel Besuch. Herzlichen Dank

an die Sektionen Lebensfreude, Tennis und Ski die uns bei den Diensten zu den Adventwochenenden ausgeholfen haben.

Fasching

Anna Aigner und Julia Ofner - Pünktlich zu Faschingsbeginn am 11.11.2018 fand auch heuer wieder die traditionelle Faschingsweinpräsentation im Kaffee Manuela statt. Unter dem Motto: „Habe Mut und komm mit Hut!“, fanden sich neben vielen Faschingsnarren der USC Vorstand, sowie der Althof mit seinem Prinzenpaar und weitere Vertreter der Faschingsgilde ein. Natürlich wurden unter allen Anwesenden die besten Hüte mit einer Flasche Faschingswein prämiert. Als Höhepunkt des Abends wurde auch heuer mit Fred Kessler ein würdiger Prinz gefunden und präsentiert. Bei der Weinverkostung für den heurigen Faschingswein wurden folgende Sorten ausgewählt: Welschriesling vom Weingut Josef Schal aus Sankt Anna am Aigen, Zweigelt Goldberg vom Weingut Zörer aus Krems an der Donau und ein eleganter Rose von Bannert aus Obermarkersdorf.

Die Etiketten wurden heuer in einem traditionellen Design von Mauser Gabi gestaltet. Verkauft wird der Faschingswein beim Tourismusverband Mauterndorf. Gerne können Sie aber auch ein Glas Faschingswein bei unseren Mauterndorfer Wirten genießen.





Am 12.12.2018 lud Bürgermeister Herbert Essl zum ersten Mal als amtierender Bürgermeister zur feierlichen Hofübergabe in den Trauungssaal der Marktgemeinde. Gemeindegeschlüssel sowie Zepter wurden von Christian Essl und Lilly Macheiner an Manfred Kessler und an Lisa Grabendorfer übergeben. Prinz Fred der bikende Experte und ihre Lieblichkeit die Sonnenreiche, Prinzessin Lisa die I. freuen sich auf einen ausgelassenen und lustigen Fasching 2019. Johann Bauer übergab seinen Hofmarschallstab an Bernhard Zehner, der im heurigen Mauterndorfer Fasching unter dem Motte: „Idole an die Macht! Wir feiern die ganze Nacht!“, die Geschechte leiten wird. Mit einem Gläschen Faschingswein wurde die heurige Hofübergabe besiegelt. Für den heurigen Fasching wünschen wir uns sehr, dass die Besucher auch zu den Sitzungen verkleidet oder zumindest mit einem Faschingsaccessoire erscheinen.

Präsentation der Fschingszeitung:
Mittwoch, 27.02.2019, 19 Uhr im Kaffee Binggl

FASCHING IN MAUTERNDORF

IDOLE AN DIE MACHT - WIR FEIERN DIE GANZE NACHT

Prinz Fred I., der bikende Experte und ihre Lieblichkeit die sonnenreiche Prinzessin Lisa I. laden herzlich ein.

SITZUNGEN

Freitag, 1. März, Sonntag, 3. März und Montag, 4. März 2019
20:00 Uhr Festhalle
mit der Faschingsgilde
Prinzenpaar und Hofgefolge
Einlass ab 19:00 Uhr
Eintritt € 19,-

ELITEMASKENBALL

Samstag, 2. März 2019
Festhalle, Einlass 20:00 Uhr
21:30 Uhr Einzug des Prinzenpaares
Maskenprämierung für Gruppen!
Die drei besten Gruppen werden jeweils mit einem 50er, 30er und 15er Fass Bier belohnt!
Vorverkauf € 8,-
Abendkassa € 10,-

KINDERMASKENBALL

Samstag, 2. März 2019
von 14:00 bis 16:00 Uhr mit Kinderanimation,
Prinzenpaar und Hofgefolge
Eintritt € 2,-

Musik bei allen Veranstaltungen:
TAKE FOUR

Veranstalter:
USC Mauterndorf
ENZO
KACIO
Die erste Langweiligkeit
Raiffeisenbank Lungau

Kartenreservierungen
ab 11.2.2019, 8:00 Uhr
- www.usc-mauterndorf.at
- Reservierungs-Hotline: 0664/7982440
- Raiffeisenbank Mauterndorf
Kartenabholung 8-12h

Verkleidung und Maskierung erwünscht!

Josef Gruber -- Die in der Weimarer Republik innerhalb des Protestantismus entstandene nationalreligiöse Bewegung der Deutschen Christen (DC) begrüßte die Machtergreifung Adolf Hitlers und den nationalsozialistischen Staat. Sie riefen die Reichskirche aus, in der alle evangelischen Kirchen aufgehen sollten. Sie machten sich das Programm der Gleichschaltung zu eigen, indem sie die Amtsenthebung nicht systemkonformer Geistlicher sowie die Anwendung des Arierparagraphen für die Kirche forderten, darüber hinaus das Alte Testament sowie alle „artfremden“ Bräuche außer Kraft setzten. Die Reichskirche scheiterte am Nationalsozialismus selbst, deren Vertreter Heinrich Himmler

oder Alfred Rosenberg bald offen die Politik der Ausschaltung aller eigenständigen Bewegungen und damit auch der Kirche proklamierten.

Die Deutschen Christen (DC) waren eine rassistische, antisemitische und am Führerprinzip orientierte Strömung im deutschen Protestantismus, die diesen von 1932 bis 1945 an die Ideologie des Nationalsozialismus angleichen wollte.

Die folgende Aufzeichnung bzw. „Abschrieff“ stammt von Sepp Taferner, der jahrzehntelang Messner in St. Gertrauden war.

Ob diese „Vorschrieff“ auch in voller Härte angewendet wurde, kann ich nicht beurteilen, da sich auch Zeitzeugen nicht mehr erinnern können.

Programmpunkte der nationalen Reichskirche Deutschlands

1. In der nationalen Reichskirche Deutschlands (n.R.gen.) beansprucht mit aller Deutlichkeit das alleinige Recht und die alleinige Macht über alle innerhalb der deutschen Reichsgrenze befindlichen Kirchen. Sie erklärt diese zu nationalen Reichskirchen Deutschlands.

2. Das Arbeits und Tätigkeitsgebiet der nationalen Reichskirche wird gesteckt durch die territorialen Reichs- und Kolonialgrenzen (Kirchen)

3. Das Deutsche Volk hat nicht der nationalen Reichskirche zu dienen sondern die nationalen Reichskirche dient ausschliesslich und allein den Doktrien, Volk und Rasse.

4. Die nationalen Reichskirche zwingt keinen Menschen sich ihr anzuschließen, sie ist aber bereit alles in ihren Kräften stehende zu tun, um die letzte deutsche Seele zu erfassen. Andere Kirchen oder kirchenähnliche Einrichtungen und Verbände, solche die International verbunden sind oder irregular werden, können und werden wir in Deutschland nicht dulden.

5. Die nationalen Reichskirche ist entschlossen, unabänderlich mit allen Mitteln die Notwendig sind dem im Unglücksjahr 800 in Deutschland importierten und dem Deutschen Volk aufgezwungenen wesensfremden christlichen Glauben auszurotten.

6. An bestehenden Kirchen darf keine grundlegende Bauänderung vorgenommen werden, denn sie stellen deutsches Volksgut, deutsche Kultur und ein Teil des historischen Werdegangs unseres Volkes dar. Sie sind als deutsches Volksgut nicht nur zu warten sondern auch zu erhalten.

7. In der nationalen Reichskirche gibt es keine Schriftgelehrten, Pastoren und geistliche Kapläne sondern in ihr haben nur nationale Reichsredner zu sprechen.

8. Die nationalen kirchlichen Feiern finden nur abends und nicht morgens statt und zwar Sonnabend bei festlicher Beleuchtung.

9. In der nationalen Reichskirche sollen sich deutsche

Männer und Frauen, deutsche Jungen und Mädln zu Gott und seinen unvergänglichen Werken zu bekennen.

10. Die nationalen Reichskirche erstrebt unverrückbar ihre unausbleibliche Verschmelzung mit dem Staate. Sie hat sich diesem als dienendes Glied unterzuordnen.

11. Auf Grund dessen fordert die nationalen Reichskirche die sofortige Abgabe oder Übergabe sämtlicher territorialen Besitze der Kirchen und Konfessionen an dem Staat. Sie verbietet auch das künftig die Kirchen und Konfessionen sich die kleinste Fläche deutscher Erde aneignen oder das solche wieder abgetreten werde. Denn nicht nur die Kirchen erobern, verteidigen, verbauen den deutschen Grund und Boden, sondern ausschließlich das deutsche Volk und der deutsche Staat.

12. Die nationalen Reichskirche Redner amtieren als Staatsbeamte nach dem Standesbeamtengesetz.

13. Nationalen Reichskirchen dürfen niemals werden die heute mit alter List und Tücke in Wort und Schrift die unbedienigte Notwendigkeit und Aufrechterhaltung der christlichen Lehre in Deutschland fordern. Denn sie belügen nicht nur sich selbst sondern auch das Volk und zwar um ihrer Stellung und ihrer süßen Worten willen.

14. Nationalen Reichskirche fordert die sofortige Einstellung und des Druckes und Verlegens der Biebel innerhalb Deutschlands sowie weiteres erscheinen von Sonntagsblättern, Schriften und Lektüren kirchenfreundlichen Inhalts.

15. Die nationalen Reichskirche hat mit aller Stränge darüber zu wachen und schärfste Gegenmassnahmen zu treffen, dass eine Umorientierung der Biebel und christlich religiöser Schriften nach Deutschland unmöglich ist.

16. Die nationalen Reichskirche erklärt als ihr und somit unsers Volkes größtes Dokument, das Buch des Führers „Mein Kampf“. Sie ist sich bewusst, dass in diesem Buche nicht nur die größte, sondern vielmehr die reinste und wahrste Ethik für das gegenwärtige Leben unseres Volkes verkörpert ist.

Abstrakt

Programmpunkte der internationalen Briefkinder Tagung

1. Das internationale Briefkinder Tagung (von 1980)

beruht auf der Idee der Briefkinder Tagung als ein

einmaliges Maß aller Briefkinder Tagungen

in der Welt. Ein solches Maß

in internationalen Briefkinder Tagungen

2. Das Ziel ist die Förderung der Briefkinder Tagungen

in der Welt. Ein solches Maß

in internationalen Briefkinder Tagungen

3. Das Ziel ist die Förderung der Briefkinder Tagungen

in der Welt. Ein solches Maß

in internationalen Briefkinder Tagungen

4. Das Ziel ist die Förderung der Briefkinder Tagungen

in der Welt. Ein solches Maß

in internationalen Briefkinder Tagungen

5. Das Ziel ist die Förderung der Briefkinder Tagungen

in der Welt. Ein solches Maß

in internationalen Briefkinder Tagungen

in der Welt. Ein solches Maß

in internationalen Briefkinder Tagungen

in der Welt. Ein solches Maß

in internationalen Briefkinder Tagungen

in der Welt. Ein solches Maß

in internationalen Briefkinder Tagungen

in der Welt. Ein solches Maß

17. Die nationalen Reichskirche hat sich unbeirrbar die Aufgabe gestellt ihre ganze Kraft daran zu setzen daß, das Buch „Mein Kampf“ so volkstümlich wird und bleibt das jeder Deutsche mit und nach diesem Buch seinen Lebenskampf führt und vollendet.

18. Die nationalen Reichskirche fordert die Seitenzahl dieses Buches in welcher Größe es auch erscheinen mag, auch in Zukunft mit der bisher erschienenen Ausgabe übereinstimmt.

19. Die nationale Reichskirche räumt von den Altären das Kreuzifix, die Bibel und sämtliche Heiligenbilder.

20. Auf den Altären der nationalen Reichskirche ist dem deutschen Volk und somit Gott unser allerheiligstes Buch „Mein Kampf“ und diesen zur linken das Schwert zu weihen. Die nationalen Reichskirchen Redner haben nach bestem Wissen und Können während der nationalen Reichskirche Feier dieses Buch zu erläutern.

21. In der nationalen Reichskirche gibt es keine Vergebung der Sünden. Sie vertritt dabei den Standpunkt und wird diesen auch immer betonen, dass einmal im Leben begangene Sünden unerbittlich geächtet werden. Gerächt durch die ehernen unumstößlichen Gesetze der Natur und zwar auf dieser Welt.

22. Die nationale Reichskirche verwirft die Taufe der Kinder, zumal mit dem Wasser und dem heiligen Geist.

23. Die Eltern eines deutschen Kindes (eines neugeborenen) haben nur vor dem Altar das Deutschland Gelöbnis abzugeben. Es hat folgenden Wortlaut:

Der Mann; Ich schwöre bei Gott diesen heiligen Eid, das ich xx der Vater dieses Kindes bin und nachweislich arischer Abstammung bin. Als Vater dieses Kindes gelobe ich im deutschen Geiste dieses Kind zu erziehen.

Die Frau; Ich schwöre bei Gott den heiligen Eid, das ich xx meinem Manne ein Kind geboren habe und das mein Mann der Vater dieses Kindes ist, und dass ich dieses Kind im Geiste des deutschen Volkes erziehen werde.

24. Nur auf Grund dieses Deutschland - Gelöbnisses darf und muss für den neuen Staatsbürger das „Deutsche Diplom“ ausgestellt werden.

25. Die nationale Reichskirche hebt die Konfirmation und den Konfirmationsunterricht sowie auf sowie die Kommunion und den Kommuniionsunterricht auf. Die Erziehungsstätten unserer Jugend sind und bleibt die Familie, die Schule, das deutsche Jungvolk, die Jungmädelschaft, die Hitlerjugend und der Bund Deutscher Mädchen. Um den Schulschluss unserer deutschen Jugend einen besonders feierlichen Charakter zu geben sind alle nationalen Reichskirchen am Staatsjugendfeiertag, welcher auf dem Freitag vor Ostern zu legen ist. Dem Jungvolk und der Hitlerjugend und Bund Deutscher Mädchen zur Verfügung zu stellen. An diesem Tag haben nur ausschließlich Führer dieser Organisation zu sprechen.

26. Die Trauung deutscher Männer und Frauen erfolgt unter Ablegung des Treueschwures mit gleichzeitiger Berührung des Schwertes mit der rechten Hand.

27. Den zehnten Tag vor Pfingsten bestimmt die nationale Reichskirche zum Feiertag der deutschen Familie.

28. Die nationale Reichskirche lehnt den Landes Buß- und Betttag ab. Sie beansprucht diesen aber zur Umwandlung und Verlagerung auf den Feiertag der nationalen Reichskirche Deutschlands.

29. Die nationale Reichskirche duldet keinesfalls die Schaffung eines neuen Zeichen kirchlich religiöser Art.

30. Mit dem Tag der Gründung der nationalen Reichskirche ist von allen Kirchen und Domen innerhalb der Reichs- und der Kollonialgrenzen das Christenkreuz zu entfernen und durch das einzig unversiegbare Symbol Deutschlands das Hackenkreuz zu ersetzen..

Im 5. Jahre der nationalen Zeitrechnung.

Freudige Ereignisse seit der letzten Ausgabe

Wir gratulieren zur goldenen Hochzeit:



Gertrude und Hermann Laßhofer



Gertraud und Leo Pfeifenberger

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag:

Horst Piereck
Georg Pirker
Marianna Reiningger
Helga Oedl
Rosa Bogensperger

Maria Santner
Alois Pichler
Marieluise Löcker
Marianne Klinger

Wir gratulieren zum 85. Geburtstag:

Rosa Schitter
Anton Schitter
Dorothea Kassar

Wir gratulieren zum 90. Geburtstag:



Alois Graggaber † (Wir sind sehr dankbar, dass wir seinen Geburtstag noch mit Herrn Graggaber feiern durften.)



Otto Mauser

Wir gratulieren zum 95. Geburtstag:



Anna Schiefer
Ruth Kuhn

Cäcilia Simböck

Wir gratulieren zum unrundern hohen Geburtstag:

Chrysanth Gspandl
Katharina Mandl
Friedrich Oedl

96 Jahre
94 Jahre
93 Jahre

Erwin Bliem

Frieda Wirnsperger

93 Jahre

91 Jahre

Geboren wurden:



Edgar Wegberger
Claudia und Roland Wegberger



Lorena Rosa Eberl
Sandra und Joachim Eberl



Valentina Lassacher
Nina Lassacher und Ralf Rainer



Leonie Gartler
Julia Satz und Christoph Gartler



Simon Wirnsperger
Angelika und Christian Wirnsperger

Geheiratet haben:

Jennifer Herrneder & Johannes Stettner, Deutschland
Diana Tran & David Schwertl, Neumarkt/Wallersee
Elora Metzger & Felix Merl, Deutschland

Todesfälle seit der letzten Ausgabe

Wir trauern um:

Johann Schiefer, 66 Jahre
Andreas Kremser, 86 Jahre
Heinrich Pertl, 84 Jahre
Adelheid Laßhofer, 46 Jahre
Maria Vazzana, 92 Jahre
Alois Graggaber, 90 Jahre
Marianne Mooslechner, 88 Jahre
Ruth Kuhn, 94 Jahre



